## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1911** 

591 (19.12.1911) Abendausgabe

Expedition: und Lammfirage-Ede rächft Raiferftr. u. Marttpl.

Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, jondern: Badifce Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Sarlsrufe: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Bojtichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger taglich 2 mal ins haus gebracht Wt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg.

die Rellamezeile 70 Big.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsrube und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtichaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele ionstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Ubonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von &. Thiergarten. Chefredattenr Albert Bergog zugleich verantwortlich für Bolitte und den allgemeinen Teil, verantwortlich für ben gesamten badifchen Teil Unton Rudoloh, iur den Ungeigeteil A. Rinderspacher, famtlich in Marisrube.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr.12.

Anflage: 33000 Erpl.

gedruckt auf 3 Zwillings-Notationsmaichinen.

In Narisruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 591.

Mk.

rgl

H,

len,

rter Mo-int, nur ientvoll. B39962 terre.

Heber-Ubrenn. 6 .M.

ф 1.25

雖非

ets.

olle,

nen=

er.

ren.

eien

33

Rarlsruhe, Dienstag den 19. Tezember 1911.

Telephon-Nir. 86.

27. Jahrgang.

umfaßt 12 Geiten; die Abendansgabe Rr. 591 umjagt 12 Geiten mit Berlo, ungelifte Dr. 33; gujammen

24 Seiten.

### Türkische Parlaments: und Minister: hrifts.

(Tel. Meldungen.)

bie Unionisten alles baran egen, um die Auflöjung ber Rammer babe. zu erzwingen und sogar mit der teilweisen Riederlegung der Mandate drohen, scheut die Opposition fein Mittel, Said Bascha ju tompromittieren, um ihn gum Rudtritt gu zwingen, ehe er bie Auflösung erreichen tann. Die Unionisten stoßen auf den Widerstand des Gultans, der in einer langen Unterredung mit bem Thronfolger gu ber Anficht gelangt ift, daß die Rammer= auflösung gegenwärtig ein ju gewagtes Experiment fei, das mindeftens noch hinausgeschoben werden muffe. Dagegen wird ber Sultan noch in Diefer Woche einen Beersichub vollziehen, ber die Komitee-Partei des Senats um 20 Stimmen vermehren

Die Komitee-Abgeordneten laffen durchbliden, daß die Rammer=Auflösung notwendig sei, um dem Rabinett für Friebensverhandlungen freie Sand zu schaffen. Die Opposition nutt dies aus, um das gesamte Offizier-Corps dem Komitee zu entfremden. Die leidenschaftliche Stimmung entlud sich in wüsten Sturmigenen, als das Mitglied ber Opposition, Bafri, Berleiung eines Dokumentes verlangte, durch das bewiesen werden foll, man durfe Said Baicha das Land nicht ohne parlamentarijche Kontrolle anvertrauen. Das Dofument ift ein seiner Zeit von Said an Abdul Hamid gerichtetes Exposé, worin der Pascha die Konstitution als eine schwere Gesahr für die Türkei bezeichnet. Prasident Siza, der das Schreiben in Ab-wesenheit des Großwesters nicht verlesen wollte, wurde insulttert. Er hob die Sitzung auf, als die Erbitterung der Parteien fich eben handgreiflich außern wollte.

Im Ministerrat, der bis in die Racht hinein tagte, herrschte angesichts ber verworrenen Lage eine fehr niedergeschlagene Stimmung. Das Gesamt-Rabinett dürfte Mittwoch Demissionieren, ba eine 3meibrittel-Mehrheit für die Berfaffungs: Menderung nicht zu erlangen und somit die Kammerauflösung auf tonstitutionellem Wege augenblidlich nicht burchführbar ift.

lungen ju beginnen.

- Ronftantinopel, 19. Dez. Die Jungtürken hielten heute nacht eine Sitzung ab, in der Said Salil das Ergebnis feiner Beratung mit dem Grogwefir und dem Kriegs= minister mitteilte. Die Beschlüsse sind nicht bekannt.

hd Saloniti, 19. Dez. Eine Angahl hoher Beamter sowie Mitglieder des jungtürfifden Romitees erhielten Drobbriefe und wurden aufgefordert, die jungtürfischen Klubs nicht Die Tiefbauarbeiten zur Herftellung des großen geschloffenen Karlsruhe und Umgebung im Gemeindehaus der Weststadt, Blücher mehr zu besuchen, sonst würden sie getotet werden. Die Entwässerungstanals, der von der Osistadt durch den Wildpart nach strafe 20. Erfreulicherweise gelingt es dem Berein immer mehr, fic

trugen eine Rugel und einen Dolch als Siegel.

Caillaux's Rede.

(Tel. Bericht).

= Paris, 19. Dez. Im wegensatz zu dem im heutigen Mit-tagsblatt geschilderten Eindruck der Kammerrede Caillaux stellt die Preffe einmutig feft, daß Minifterprafident Caillaug geftern einen fehr großen Erfolg rrungen habe, und hebt hervor, daß er diesen Erfolg meniger redneri den Kunstgriffen, als der = Konstantinopel, 19. Dez. Die gestrige Kammersitzung außerordentlichen Geschicklichkeit zu verdanken habe, mit der er spiegelte mit großer Deutlichkeit die durch den Parteihader die Kritik der Gegner zurudwies. Mehrsach wird betont, daß heraufbeschworene Gefahr ber inneren Lage wieder. Mahrend Caillaug mit ber Rede feine frühere Dehrheit guruderobert

"Betit Parifien" fchreibt: Die Rebe ftellt eine überzeugende Rechtfertigung bes deutsch-frangofifchen Abtom=

Die Metion" meint, man muffe Caillaux das feltene Lob zollen, daß seine Rebe dem Bericht eines "Berwaltungsrats-Brafidenten" geglichen habe, ber feinen Augenblid vergag,

baß er auch Ministerprafident ift. Das "Echo de Paris" gebraucht ein ähnliches Gleichnis: Caillaux habe wie der Präsident eines Berwaltungsrates gesprochen, ber vor einer Berammlung von migtrauischen und beunruhigten Aftionären steht und vor allem das "gute Ge-

schäft" rühmt. Das Plaidoner sei geschickt gewesen. Der "Gaulois" fcreibt: Gur Seren Caillaug ift ein Mehrheit, die fich gern überzeugen ließ, bargetan, daß ber maroffanijche Sandel gut war.

Die revolutionare "Bataille Syndicalifte" meint. Caillaug habe die Kammer überzeugt, daß Marotto ein gutes Geschäft ist. Das ist doch nicht zu leugnen! Es ist ein gutes Geschäft für die tapitalistische Klasse.

Die nationalistische "Libre Parole" fagt: Die Rebe war geschickt, sogar zu geschickt. Seine Art, über die Schwierigteiten hinwegzutäuschen, schien mehr eines Taschenspielers als
eines Ministerpräsidenten würdig.

Der nationalistisch-ton ervative "Eclair" meint: Derjenige Teil der Rede, in dem Caillaux von Marotto fpricht, tann ohne weiteres gebilligt werden. Aber alles, mas er über die Abtretung des Kongo-Gebietes sagte, war mehr sophistisch als überzengend.

= Paris, 19. Dez. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, dürfte die Genatstommiffion für auswärtige An-Le. Berlin, 19. Des. (Privattel.) Der "Lofalanzeiger" gelegenheiten, die sich mit dem deutsch-französischen Abkom-meldet aus Konstantinopel den Beschluß der Regierung auf men zu besassen haben wird, den ehemaligen Ministerpräsigelegenheiten, die sich mit dem deutsch-frangofischen Abtom-Soliegung ber Rammer, um Friedensverhand. benten Leon Bourgeois ju ihrem Obmann mahlen. Die Tage in Anspruch nehmen, sodaß das Abkommen wohl erst gen wird.

## Aus der Refidenz.

Rarlsruhe, den 19. Dezember.

Unfere hentige Mittagausgabe Mr. 590 | Briefe, die auf ber türkischen Lokalpost aufgegeben waren, | Welschneureuth zieht, find nun an mehreren Stellen wieder flott im Gang, nachdem durch die Zahlungsunfähigkeit des ersten Unternehmers eine langere Unterbrechung eingetreten mar. Bei ber Sardt= stiftung in Welschneureut, das am Sochgestade liegt, wird die Klaranlage erstellt, und von ba an bis jum Rhein führt ein offener Graben das geflärte Baffer ab.

St. A. Im Rheingajen sind im Monat November 176 (1910: 189) Schiffe mit insgesamt 41 261 (52 139) Tonen angekommen und 194 (202) Schifse mit insgesamt 14 857 (10 506) Tonnen abgegangen.

St. A. Bei ber ftadtifchen Sparfaffe betrug im Monat Rovember bie 3ahl ber Einlagen 6 119 (1910: 5587) mit einem Gesamtbetrag von 940 020 Mart (883 686 Mart). Davon entfallen 211 709 Mart (191 365 Mark) auf 600 (541) Neueinlagen. Abhebungen fanden 4223 (3942) statt im Betrage von 696 352 Mark (668 458 Mark).

+ Brivatpatete. Un die Befatjung G. M. G. "Condor" fonnen zu den bekannten Bersendungsbedingungen (Marineverordnungsolatt 1909 Geite 205) Privatpatete toftenfrei verschidt werben, wenn fie mit der Post porto- und bestellgeldfrei bis spätestens 10. Januar 1912 bei der Speditionsfirma Matthias Rohde und Jörgens, Bremen, ein= treffen. Für die Berpadungs- und Ladegebühr sind außerdem 30 Pfg. bei ber annehmenden Poftanftalt ju entrichten. + Der Gejangverein "Badenia" hatte am Samsiag abend in ber

"Walhalla" eine Weihnachtsseier veranstaltet, welche einen sehr befriedigenden Berlauf nahm. Eingeleitet murde dieselbe durch den Werth hen Chor "Sochamt im Walbe", dem das stimmungsvolle Beihnachtsstüd "Weihnachten im Walbe" folgte und den Mitwirkenden Fraulein Borngager, Fraulein Dorr, herrn heinrich Saning und herrn August Schuhmacher reichen Beifall eintrug. Gin von Fraulein Vorngäher sehr wirtungsvoll gesprochener Prolog, welcher durch

therbegleitung und dem Quartett vericonert wurde, brachte Die Geschäft eben ein Geschäft und er hat unter dem Beifall einer anblreich Erschienenen in eine dem Feste entsprechende feierliche Stimmung. Das Singspiel für gemischten Chor "Gin Wingerfest" stellte an die Ausübenden große Forderungen und baber ber reiche Beifall ein wohlverdienter war. Die Golipartien wurden von den Damen Lump und Dad und ben herren Löffler, August und Emil Schuhmacher aufs beste durchgeführt. Das humoriftische Singspiel "Die ner Kindi" hatten in den Damen Fräulein Dörr, Jung, Mad und Sauer würdige Bertreterinnen. In dem Schwant "Es muß eine Frau ins Haus" zeigte Fräulein Lump und die Herren Alfred All. geier und Seiter das beste, was durch großen Beifall besohnt wurde Den humoristischen Teil führte herr Alfred Allgeier in feinfinniger Art gang vorzüglich durch. Ein Tanz, bei welchem die gesamte Schützenkapelle vortrefflich zur Geltung fam, beschloß die in aller Teilen aufs iconfte verlaufene Beranftaltung.

)-(Ruberverein Sturmvogel. Die am legten Samstag ftattge. funde Beihnachtsfeier erfreute fich eines fehr gahlreichen Befuches. Mus bem reichhaltigen Programm feien hier insbesondere Die Regita tionen des herrn Arthur Schwall rühmend hervorgehoben. Berr Meigner sang die "Zigeunerballade" von J. Sachs. Sein rein und wohlklingender Tenor fam hierbei zu prächtiger Entfaltung. Stürmischer Beifall nötigte ihn jum Bortrag von zwei weiteren Liedern Bum allgemeinen Bedauern mar Frau Meigner burch eine Erfältung am Singen verhindert. Die Klavierbegleitung der Golis hatte Bert Arbeiten dieser Kommission werden wahrscheinlich etwa acht mose Wiedergabe des Einakters "Die Berlobung am Weihnachtsabend" und "Der Dienstbotenkongreß" durch Angehörige des Bereins Anfangs Januar vor das Plenum des Senats gelan- errang vielen Beifall. Ebenfalls großen Anklang fand der Bortrag bes "Rubertlub" burch fünf herren. Gine Chrung verdienter Mitglieder beschloß den offiziellen Teil der wohlgelungenen Feier, ar

welche sich eine Tanzunterhaltung anschloß. A Blinden-Weihnachtsfeier. Schlicht und erhebend gestaltete fid auch biefes Jahr wieder bie Weihnachtsfeier bes Blindenvereins fül

### Streifzüge durch China.

Bortrag bes herrn Oberleutnant Pleger, gehalten im "Schwargmaldverein.

rh. Karlsruhe, 19. Dez. herr Oberleutnant Pleger, ber die Mitfeiner Erlebniffe in China erfreut hat, hielt auch fürzlich wieder einen Bortrag über seine Streifzüge in China. Daß unsere Offiziere auch in fremden Reichen Interesse für die Ratur des Landes und feiner Bewohner zeigen, daß fie einen hellen, offenen Blid für bie landichaftlichen Schönheiten und Besonderheiten aufzuspuren wiffen, bafür ift herr Oberleutnant Pleger ein trefflicher Benge. Aber nicht jedem ist es gegeben, seine Erinnerungen und Erlebnisse in fo pannender Form, mit so föstlichem humor wiederzugeben wie gerade ihm. Selbst die vielen fremdklingenden Namen auf ang und ung und ong und au haben nichts Berwirrendes mehr, sie find gewissermaßen nur noch ein Borhang, den der Bortragende hebt, um uns die bahinter verborgenen, reizenbsten und anziehendsten Bilber genießen zu lassen. herr Oberleutnant Pleger hat das kulturalte China lieben gelernt, und er versteht es ausgezeichnet, seinen Zuhörern diese Liebe Juggerieren. Deshalb burfte er sich im "Schwarzwaldverein" auch diesmal wieber einem andächtig lauschenden Auditorium gegenüber

Rach einer humorvollen Ginleitung gab ber Vortragende ein anhauliches Bild von der geographischen Lage und der geologischen deschaffenheit des Landes der Mitte. China habe im Bezirk des Lanho, ben er durchstreifte, ben Reiz des wenig Befanntseins. Es lei icon, fich fagen ju tonnen: "hier ift vor bir noch tein Europäer gangen, hier herrscht nur die Natur in ihrer wilden Ursprünglichfeit." Er habe benn auch immer größere Sonntagspartien gemacht, wenn es nicht gerade Bindfaden regnete. Die Berge seien ehemals boch fanden sich auch heute noch Tannen, ja, unter dem beutschen Gin-

als die europäischen und unverwüftlich seien, habe man den beschwerlichen Aufritt begonnen. Der Chinese leide nicht an Naturschwärmerei und könne solche scheinbar zwecklosen Ausstlüge nicht verstehen. Der rote Tempel auf dem Tiching lung iban bote ein unvergegliches Bild. glieder des Schwarzwaldvereins ichon durch manche Schilderung Er mache ben Eindruck einer heimatlichen Ritterburg, wie er in feinem fauberen roten Sandstein über bie Landschaft hinausrage; er sei in der Tat auch festungsartig zusammengeschlossen; sogar Schießscharten seien vorhanden. Drei Priefter wohnten in dem Tempel.

Als eine andere fehr schöne Partie muffe die auf bem Lanho nach Sitten und Zustände in Stadt und Dorf haben, daß sie ferner alle Jung ping fu bezeichnet werden. Jung ping fu — zu deutsch: Stadt des emigen Friedens - fei wohl eine ber altesten Städte Chinas. Schon 3000 vor Chr. habe fie bestanden, als von Griechensand und Rom noch feine Rebe gewesen ware. Sie sei bie Sauptftadt bes alten Ronigtums und schon von Confucius erwähnt worden. Biele alte Tempel ftanden noch ba, aber alle verlaffen und verfallen. Es fei ichabe, bag für biefe alten Bauwerke nichts getan werde. Jung ping fu besithe auch eine Kaferne, in ber ftramme Bucht gehalten werbe, comme des nous. Bon Jung ping fu habe dann die Bootfahrt auf dem Lanho begonnen, in einem länglichen Kahn. In China habe übrigens jeder Strom fein typisches Boot. Kurg vor ber Abfahrt fei ein Chinese man habe icon in ber Stadt auf den Bortragenden und feinen Begleiter ein verdächtiges Auge geworfen gehabt — schreiend und gestifinden, das feinen "Streifzugen durch China" mit lebhafter Teil- tulierend auf das Boot zugesprungen gekommen, fodaß beide nicht anders glaubten, als daß sie zurückgehalten werden follten. Aengstlich hätten fie sich angesehen und Gebanken wie: als Spion verhaftet, aufhangen, große Marmnachricht in der "Badischen Breffe", Brigadebefehl jum sofortigen Bericht, hatten ihr armes Sirn durchzudt. Aber der schlaue Chinese habe fie nur zu einer geschäftlichen Mission ge= brauchen wollen.

Gine der größten Sehensmürdigfeiten des Lanho fei das munderbare Grab Fen, ein altes Mandarinengrab. Ueber bem Gangen lage denn es nicht gerade Bindsaden regnete. Die Berge seine ehemals der Zauber des Wenigbekanntseins. Der Lanho bilde die Hauptversemaldet gewesen, hätten aber sehr unter Raubban zu leiden gehabt, sehrsader nach Jehol und weiter in die Mongolei. Ein säulenartiger das Fest auch sinanziest gut abgeschnitten hat. Das besürchtete Designitudes die Lands singestischen Berge seine ehemals der Zauber des Wenigbekanntseins. Der Lanho bilde die Hauptversen das Fest auch sinanziest gut abgeschnitten hat. Das besürchtete Designitudes die Lands singesteinen. von Riautichou werde neuerdings wieder tuchtig aufgeforstet. alter Raiser sei immer hierhergelommen jum Fischen und Jagen.

Drachenberg, gewesen. Auf Eseln, die übrigens träftiger und größer oder Höhlenberg des Drachen. Er läge malerisch über dem Fluß und bote einen iconen Blid ins Fluftal. Ein Lamatempel mit ber ganzen graufigen Fragenhaftigfeit seiner Gögengestalten tue sichin Innern bes Berges auf. Da ftehe Buddha, umringt von allen feiner

Bon hier fei es dann weitergegangen über Landow und bie Berge seiner Umgebung nach dem Anschanberg und dem Dörfchen Unichan,einem der hubicheften und fauberften ber ganzen Gbene. Dort fähe man meilenwert große Indigofelder. Auch die Partie ins Schangligebirge musse als sehr schön bezeichnet werden, obwohl die Kletterei auf die Schanglispige recht mühselig gewesen sei. Schangligebiet wachse sogar Wein. Ueber Fang Mang iben sei bann diefer Ausflug ju Ende geführt worden,

Die mit heiteren Episoben gespidte Darstellung dieser Streifguge fand ben lebhaftesten Beisall ber gahlreichen Zuhörerschaft, und ber Borsitzende des "Schwarzwaldvereins", der Herrn Oberleutnant Pleger den herzlichsten Dank aller für den interessanten Bortrag übermittelte, sprach wohl auch in aller Namen, als er den Wunsch ausdruute, den herrn Bortragenden balb an berfelben Stelle wieber Einzelheiten aus ber Gumme feiner Erlebniffe und Ginbrude in China bekannt geben qu hören, die durch die Borführung der her-vorragend gelungenen Lichtbilder für die reine Anschauung und Borftellung doppelt genugreich gemesen seien.

### Theater, kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 19. Dez. Wie uns nachträglich befannt wird. farb am 23. September in Wiesbaben, an einem Bergichlag, Bert Georg Ritter, Gefangsmeister, fruherer Opernfanger. Derfelbe mar por Sahren am hiefigen Konfervatorium als Gefanglehrer tätig und ftand bei seinen Schülern, wie auch bei seine Freunden und Befannten in hoher Achtung. Ehre feinem Andenfen!

S Freiburg, 18. Dez. Privatdozent Dr. M. Wegermann in Frei-Sin herrlicher Ausslug sei der zum Isching lung shan, d. h. grüner Die nächste und wohl die großartigste Rummer sei der Ku lung tichan burg i. B. wurde an der gleichen Universität zum außerordentlichen

Herr

ralen

folgre in der

便 ie

1. 9

Freunde in allen Kreisen ber Bevollerung ju verschaffen. Dafür legte der überaus rege Besuch ein bereotes Zeugnis ab. Großherzogin= Bitme Luije, die feine Bestrebungen mit Interesse verfolgt, hatte in ihrer Bertretung Frau Baronin Radnis entfandt, Die nach Schluf der Feier sich noch eingehend mit bem 1. Borsigenden, herrn Boos, besprach. Durch reiche Zuwendungen an Geld und Geschenken von allen Geiten, ber Stadtverwaltung, alten Freunden und Unbefannten fowie durch hubiche und praftifche Gaben hiefiger Gefcafte murbe es möglich, die Blinden reich zu beschenten. Das Geldgeschent, bas jeder von ihnen erhielt, mag fie schon barum erfreuen, weil es ihnen felbit Gelegenheit gibt, nun ihreiseits freudes und gabenspendend im eigenen Kreise ben Christabend ju begehen, deffen murdiger Borläufer der gestrige gewosen ift. In einer gu Bergen gehenden Anssprache berichtete die seit Jahren selbst erblindete Frau Prof. Dobbert über das, was die Bereinigung bis jeht erreicht, was sie erstrebe und wie ihr wohl hierbei die alte, strenge Lehrmeisterin der Blinden wieder behilflich fein muffe, die Gedulo, die fie nicht mude und hoffnungslos werden laffe. Möchten biefe Gedulb und Soffnung nicht au icanden werben und die Karlsruher Blindenvereinigung bald das Seim finden, in dem fie ihre Busammenfünfte abhalt und den Bertauf der von Blinden verfertigten Waren vornimmt. Berr Stadtpfarrer Brudner faste die Bedeutung des Weihnachts-festes gusammen in "Licht, Liebe, Leben" und wünschie, bag die Drei die Besucher auch hinausgeleiten möchten in die vielen Wochentage des Jahres; dann fände sich wohl auch rascher die Möglichkeit, ben Blinden ju diesem ersehnten Biel zu verhelfen. herr Boos sprach namens ber Blinden, die bantbar anerkennen, was in den paar Jahren des Bestehens bereits geschehen, wie die sehenden Selferinnen zuerft in manchem ber Blinden die Lebens- und Arbeitsfreude wieder weden mußten, damit auch er einsehe, troh seines Ge-brechens, noch ein nügliches Glied der menschlichen Geselschaft zu sein. Eine Ueberraschung hatten die Blinden ihren drei Mitbegrünberinnen mit der Urfunde bereitet, burch die fie Frau Prof. Staudinger, Frau Marie Schlog und Fraulein Friba Brauer gu Chrenmitgliedern ernannten. Diese Zeichen ber Anerkennung wurden mit herzlichem Dank aufgenommen, ben Frau Staubinger, auch namens ihrer Gefährtinnen, abstattete. Der Unterhaltungsteil bot viel Schönes, wobei bie blinden Mitglieder freundliche und fünftlerifc wertvolle Unterstügung durch Frau Sofrat Trog (Gefang), Serrn Rieberg (Rlavier) und herrn Chrhardt (Bioline) fanden. ber Rirchenchor der Gudweftstadt unter Leitung des Berrn Frig trug ebenfalls wesentlich jum Gelingen der Feier bei. Bon ben mitwirfenden Blinden find zu nennen: herr Mufiflehrer Riedert mit Klavier- und Gesangsvortragen, bas Duett ber Damen Gruber und Undres, beides Schülerinnen bes herrn Riedert, und bie reigenden Bortrage ber Damen Berthold, Paul und Anfel. Richt vergeffen foll das Gedicht der kleinen Luise Boos werden, der treuen Führerin ihres blinden Baters. Den findlichen Begleitern murde burch ben flim-

eine besondere Freude bereitet. ): (Der Gartenbauverein Raulsruhe veranftaltet am Samstag, ben 23. Dezember, abends 81/2 Uhr, im fleinen Saale ber Festhalle ein Beihnachts-Ronzert unter Mitwirfung ber Konzertfangerin Grl. Margarete Grene Reff, bes Rongertfangers Serrn Sutt, bes Regis tator. herrn Frig helb und des herrn Bag, sowie des Ruget'ichen Doppelquartetts, verbunden mit Pflanzenverlojung und Tanz.

Rathol, Rirchenchor St. Bonifatius. Am hl. Weihnachtsfeste wird ber tatholifche Rirchenchor ber St. Bonifatiustirche im Sochamte die Festmesse von Charles Counod jum erstenmale mit großem Orchefter (Rapelle bes Leibgrenadierregiments Rr. 109), Sarfe und Orgel jum Bortrag bringen. Alle Freunde der Kirchenmufit feien ichon jest auf diese Aufführung ausmerksam gemacht. Die Sauptsprobe findet Mittwoch, den 20. Dezember, abends 1/9 Uhr, in der Bonifatiustirche statt.

() Unfall. Un einem Neubau in ber Bachftrage fturgte ein verheirateter Maurer aus Woschbach beim Berpugen eines Giebels vom britten Stod fo ungludlich ab, bak er fich ichwere Berletjungen jugog. Der Ungludliche wurde nach bem Rrantenhaus verbracht.

& Beichlagnahmt murbe ein Brillant-Rollier in Platin gefaßt, im Berte von über 200 .M, welches ein Dienstmädchen aus Sagenbach im legten Sommer im Rurgarten in herrenalb gefunden haben will.

§ Diebstähle. In einem Kaufladen, Kaiserftrage 11, wurden in ber Nacht jum 18. bs. auf erschwerte Beise eine große Angahl Sandtafden von verichiedenen Grogen und Farben, Receffaires, Bortemonnaies, Zigarren-Etuis, verschiedene Barfumerien, Toilettenfeifen, burch Obermufitmeifter Riedermeier, ben Korpsführer und Saarole, Rafier-Apparate, Rafiermeffer, 6-70 Taichenmeffer, Saarund Kleiderbürften im Gesamtwerte von etwa 600 M gestohlen. -Um 18. ds. ftabl eine unbefannte Person, Softenftrage 35, einen duntelblauen Damenmantel mit Aermelaufichlagen, einen braun- und be gestreiften Steinmarberpels und eine lange, braune Belgtramatte im Meger Kolosseums, Direttor Rritich in Mannheim, sowie Gesamtwerte von über 200 M. - In der Nacht jum 17. ds. stahl ein vom Berein ehemaliger 130er in Solingen. Unbefannter in einem hiefigen Café einen hellgrauen Uebergieber, Ulfter, mit fleinen Karos, im Werte von 95 M.

8 Festgenommen murben: ein lebiger Taglohner aus Griesbach, ber vom Amtsgericht in Oberfirch jum Strafvollzug und von ber Staatsanwalticaft in Offenburg, wegen Betrugs verfolgt wird und ein 29 Jahre alter lediger Maurer aus Teutichneureut, weil er geftern abend in ber Kronenstraße, ohne jegliche Beranlaffung, einem Schutzmann einen Fauftichlag ins Geficht verfette.

Profeffor für Rationalotonomie mit einem gleichzeitigen Lehrauftrage für Privatwirticaftslehre ernannt.

= Berlin, 19. Dez. (Tel.) Der Romanschriftsteller und Luftspielbichter Sugo Lubliner ift heute im Alter von 66 Jahren geftorben.

(Sugo Lubliner murde am 22. April 1846 ju Breslau geboren besuchte die Agl. Realschule in Berlin und wurde bann Leiter einer Meberei. Er ichrieb querft unter bem Pfeudonym Lugo Burger und zwar u. a. Luftspiele ("Der Frauenadvotat", "Die Frau ohne Geifi" u. f. w.), Schaufpiele ("Gabriele") und den Romangnflus "Die Gläubiger des Glüds". Er näherte fich bem modernen Realismus und hat sich mit dieser Richtung überlebt.)

### Vermischtes.

lid Dresben, 19. Des. (Tel.) Sier verübte geftern ber praftische Argt Dr. Johann Leopold ber in einer Klinif beichaftigt war, Gelbitmord. Er beging bie Tat vermutlich in einem Anfall von Geiftesftörung.

= Fulda, 19. Dez. (Tel.) Das "Fuldaer Kreisblatt" meldet über die Erbohrung eines Kohlenlagers bei Wijtenjachjen im Kreise Geersfeld: Die von dem Reichstagsabgeordnetes Rigard Miller-Fulda feit einem Biertelichr unternommenen Muffchlugarbeiten im Lettengraben (Soh- Rben) haben jegt ein mächtiges Rohlenlager offengelegt. Die Rohle ift in einem Schacht von 20 Meter Tiefe erreicht worden. Das Dechgebirge besteht aus Bafalt und Bafalttuff. Die Kohle ist von mehreren Rali-Industriellen geprüft und gunftig beurteilt worden.

Seiligenftabt, 19. Dez. (Tel.) In dem Ralimert Supftedt find 7 Mann von einem Mauergeruft in Die Tiefe gestürzt. Drei waren sofort tot, einer ift lebensgefährlich

hd Bien, 19. Dez. (Tel.) Der Martihelfer Rarl Seger Sändler Wilhelm Bed. Der Tater flüchtete. Die Urfache ift ein Prozeg, in den Seger durch Bed verwidelt mor-

# Lette Telegramme der "Badischen Arene".

= Berlin, 19. Dez. Dem Mitbegrunder und langjährigen Bor tandsmitgliede bes Bundes ber Induftriellen, Berrn Rommergienrat M. von Drenje-Botsbam, murde ber Aronenorden 3. Klaffe verliehen. hd Murich, 19. Deg. Die hiefige Straftammer verurteilte ben früheren Schugmann Jaenide, ber von bem geflüchteten Schugmann und Spion Glauf verführt, fich an Berratsverbrechen beteiligt hatte, wegen vierfachem ichweren Ginbruch diedstahls zu 31/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehr:

verluft sowie Stellung unter Polizeiaufficht.

= München, 19. Dez. Ueber bas Befinden bes Bringregenten erfahren wir, daß sich ber hohe Berr gelegentlich ber letten Jagd beim Reiten eine Mastelgerrung am rechten Oberichentel gugegogen hat, die Schmergen beim Gehen verursacht. Das Allgemeinbefinden bes fprict. Pringregenten, das ein fehr gutes ift, ift badurch in feiner Beife be-

= Wien, 19. Dez. Raifer Franz Josef mird megen eines leichten Schnupfens und Suftenreigens, woran er ichon feit bald zwei Monaten laboriert, auch mahrend ber Weihnachtsfeiertage in Schönbrunn bleiben. Die Erzherzogin Marie Balerie wird mit ihren Kindern aus Mallee ebenfalls nach Schönbrunn fommen. Wenn auch die naffalte Witterung bem Monarchen kommen. Wenn auch die nahkalte Witterung dem Monarchen besondere Borsicht auserlegt, so kann doch von einem Unwohlztig in Guamuschtepe, mährend sich sein Bruder Salar ed Dauleh, in Bernandschaft und sein Bruder Schua es Sultaneh in Abderabad murbe, nicht gesprochen werden. Gin Beweis dafür find die aufhalt. Audienzen, die der Kaiser täglich erteilt und die Borträge, die er entgegennimmt.

= Agram, 19. Dez. Die Wahlen zum froatischen Landtage find außer in 6 Begirten beendet. Die unionifti che Regierungs= partei erhalt 22 Sige unter 88 Mandaten. Die übrigen Mandate verteilen fich auf die fünf Oppositionsparteien. Die Regierungspartei besaß im vorigen Landtag nur 14 Mandate.

= Baris, 19. Dez. 40 Böglinge bes Lehrförpers in Angers verliegen die Unftalt, um gegen die Beftrafung eines Mitidulers zu protestieren. Der Brafett hat über biefen neuartigen Streit eine Untersuchung eingeleitet.

= Dran, 19. Dez. Das Kriegsgericht verurteilte einen Fremdenlegionar, einen fpanifchen Abenteurer namens Raparre, ber fürglich feinem Oberften einen Doldftich in ben Ruden verfett hatte und fich als Anarchiften und Antimernden und fugen Chriftbaumichmud sowie durch eine Berlofung noch | militariften befannte, jum Tobe.

Das freudige Greignis im fronpringlichen Saufe,

- Berlin, 19. Dez. Aus Anlag ber gludlichen Geburt des Prinzen wurde heute vormittag 9 Uhr Salut geichoffen. Das Salutichiegen fand diesmal auf Allerhöchsten Befehl nicht im Luftgarten, sondern auf bem Ronigslag ftatt und wurde von der Leibbatterie des 1. Garde-Feldartilleri-Regiments ausgeführt. Auf Befehl bes Raifers fällt ber Unterricht an ben Schulen von Großberlin und Potsbam aus. Alle öffentlichen Gebäude haben geflaggt.

Das fropringliche Sofmaricallamt hat folgendes Bulletin ausgegeben: Die Frau Kronpringeffin und ber Pring befin-

den sich wohl. Gez. E. Bumm. Danzig, 19. Dez. Der Kronprinz hat wegen einer ftarten Erfaltung die Abreife nach Berlin noch nicht ans genommen.

treten fonnen. Bur Meger Schiegaffare.

— Meg, 18. Dez. Die Beisetung des Hoboisten Maasch fand der "Meger 3tg." zufolge am Samstag nachmittag 3 Uhr in Groß-Corbetha bei Merseburg unter zahlreicher Beteiligung ber Bevölkerung ftatt. Much mehrere Kriegervereine aus der Umgegend und bie Musittapelle ber Unteroffizierschule Beigenfels befanden sich im Leichenzuge. Die Kapelle des Infanterieregiments Nr. 130 war vertreten einen Soboisten. Allgemein war die herzliche Teilnahme an dem großen Schmerze ber Mutter. Es trafen noch viele Kranze in Corbetha nachträglich ein, unter anderem ein | 19985 Blumenkranz von dem fruheren Inhaber des

Zum Motu Proprio des Papfies.

= Rom, 19. Dez. Gegenüber ber "Tribuna", Die gestern unter Bezugnahme auf bie Note ber "Nordb. Allg. 3tg." über das Motuproprio behauptete, der Kardinalstaatssetretär habe ber preugischen Regierung eine zweideutige, nicht binbenbe Antwort geben wollen, erflärt ber "Offervatore Romano", bag die Erflärung ber "Norbb. Allg. 3tg." bem "Offerpatore" nicht

Aleine Zeitung. DK. Die mannliche und weibliche Bevölferung Ameritas. Die bie meiften Rolonialfigaten weisen aud; bie Bereinigten Staaten ine größere mannliche als weibliche Bevölkerung auf. Auf je 100 Frauen fommen in ben Bereinigten Staaten 106 Manner. Rur unter ber Regerbevöfferung macht fich ein Uebergewicht ber Frauen über bie Manner geltenb. Laut ben nunmehr veröffentlichten Ergebniffen ber letten Boltszählung gibt es in ben Bereinigten Staaten 47 332 122 männliche und 44 640 144 weibliche Personen. Unter der Negerbevölkerung gibt es 55 578 mehr Frauen als Männer. Die Gesamtzahl ber Neger beläuft sich auf 9 828 294. Das große Mißverhältnis zwifchen mannlicher und weiblicher Bevolferung berricht unter ber eingewanderten Bevölferung vor. Unter biefen Elementen tommen 129,2 Manner auf 100 Frauen. Weitere Ergebniffe ber Boltsgählung befehren, bag 14,6 Prozent ber ameritanischen Gefamt bevolferung im Muslande geboren murben. Wenn man aber bie weiße Bevolkerung allein berücksichtigt, fo ergibt fich die Tatfache, daß mehr als 20,6 Prozent von Elfern stammen, die teilweise, entweder ift es der Bater oder die Mutter, im Auslande geboren wurden. Aus diefen Bahlen ergibt fich, bag mehr als ein Drittel ber Bevolferung ber Bereinigten Staaten entweder im Aussonde geboren murden oder von ausländischen Gitern ftammen. Intereffant ift, bas Bachs: tum ber Bevölkerung ju betrachten, die von ausländischen Eltern fiammt. Im Jahre 1890 betrug ber Prozentsat ber von ausländis ichen Eltern stammenden Bevölferung 32,8, im Jahre 1900 34, und

im Jahre 1910 35,1. sgk. Wie viel Alfohol tann ein erwachiener Menich ohne Schaben gu fich nehmen? Ueber diefe Frage außert fich Geb. Mediginalrat Dr. Eulenberg, ordentl. Profeffor an ber Universität Berlin, in ber Zeitschrift "Die Hygiene" wie solgt "Es gibt teine absolute Mindest-grenze der Schädlichkeit oder Höchsterenze der Unschädlichkeit des Alto-hols. Die Frage ist vielmehr (selbst wenn wan sich von den Ueber-treibungen der Abstinenzier frei hält, in deren Augen jeder Tropseierichof gestern in einem Warenhause in Rudolfsheim den Alfohol gleich einem Tropfen Gift ift), nur annahernd und relativ je somie nach ber besenderen Form ber Altoholbarreichung (Stärke bes Zeit, in Altoholgehaltes ber verschiebenen Getrante usw.) zu beantworten. wurden.

widerspricht, sondern nur die Lonalität ber Absicht des heiligen Stuhles gegenüber den Auslaffungen einiger beuticher Bel tungen bestätigt.

### Tait's neue Botichaft.

= Bajhington, 18. Dez. Prafibent Zafts Botichaft an ben Ros greg teilt mit, bag die Anfundigung ber Abficht, ben ruffifc-amerite nijden Bertrag jum 1. Januar 1912 ju fündigen; bem ruffifche Minifter bes Auswertigen burch ben ameritanifden Botichafter in Ba tersburg in einer in ben höflichsten Ausbrücken abgefaßten Rote über mittelt worden fei. In ber Rote werbe erflart, bag ber Bertrag nicht langer volltommen ben praftijden und materiellen Bedurfniffen be beiben Länder entspreche. Bu gleicher Beit hebt die Rote ben großen Wert hervor, ben die Regierung ber Bereinigten Staaten ben biftori. ichen Beziehungen zwischen ben beiden gandern beimeffen und ichlan por, daß sobald wie möglich Berhandlungen jum Abichluß eines me bernen Sandels- und Freundschaftsvertrages beginnen auf eines Grundlage, die ben Intereffen ber beiben Lander vollommen ent

Rach Berlejung ber Botichaft bes Prafibenten im Genat brachte Lodge eine Resolution ein, die das Borgehen des Brafidenten billigt und ratifiziert.

Senrum erhob gegen ein übereiltes Borgeben in einer für ben amerikanischen handel so wichtigen Frage Einspruch. Der Senat wird heute über die Borlage verhandeln.

### Bur Lage in Berfien.

Das Medicilis hat die vom Rabinett vorgeschlagene Lofung ber ruffischen Krife verworfen.

Die Ruffen follen nunmehr ihren Bormarich für Donnerstag por-

Die Sauptstadt bleibt apathisch, nur die Frauen sehen ben Bontott ber Ruffen aftiv fort. Die Laden durften morgen wieder geöffnet werden.

### Die Unruhen in China.

= Ŋhifu, 18. Dez. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die republitanifche Berfaffung ift hier wieber hergeftellt und ber Guhrer der Revolutionare, der gestern gefangen genommen worden mar, wieder befreit morben.

Le. Berlin, 19. Dez. (Privattel.) Die "Magbeburgifde Zeitung" melbet aus Befing die Bieberaufnahme bes Rampfes zwijden den Raiferlichen und den Revolutionaren. Bei Schanghai gingen breitaufend Rebellen gu ben Raiferlichen

= Beting, 18. Dez. (Reuter.) Tuanfang, ber fruhere Generaldirettor der Sutuang-Gifenbahn, foll von feinen Trup pen bei Tichou ermordet worden fein.

### Der türkisch-italienische Krieg. In Tripolitanien.

= Tripolis, 19. Dez. Marconi ift nach Beendigung feiner erfolgreichen Berfuche und nach ber Auswahl eines Blages für eine funtentelegraphijche Station nach Stalien zurüdgefehrt.

Die Einrichtung einer Sanitätsstation an Bord eines Schiffes nach fachmannischen Borichlagen murbe in Angriff

Bon Tripolis, Soms, Mingara und Benghafi ift nichts Reues ju berichten.

- Ronftantinopel, 19. Dez. Entgegen bem Dementi, bag die italienischen Truppen in Tripolis Explosivitoffe nicht verwendet hatten, wird bas Rriegsminifterium erflaren, bağ es fich im Befige von Dumdumgeichoffen befindet, bie Marte ber italienischen Staatsfabrit tragen.

> Statt Karten. Ida Ullmann Berthold Diefenbronner Verlobte

12.

beit iher Arb tori

Die neuen Weihnachtsbände:

sind in allen Buchhandlungen vorrätig.

Kindern foll man Alfohol als "Genugmittel" überhaupt in gar feine Form und auch nicht in der allergeringsten Dofis gutommen laffen ebenjo follten ichwer nervos belaftete, in der Regel bann auch befon ders alkoholintolerante Personen und natürlich auch viele organisch Kranke auf den Alkoholgenuß als schädlich in jeder Form vollständig verzichten. Für Gesunde hat man von mancher Seite eine Tagesdosis bis zu 30 Gramm Alfohol als im allgemeinen unschädlich angenom men,, was ungefähr bem Altoholgehalt einer halben Flasche leichten Rot- und Beigmeins, ober eines Liters leichten Biers entsprechen würde. Ich möchte jedoch auch in biefer (feineswegs unbestrittenen) Annahme nur einen ungefähren Anhaltspuntt erbliden, ber natürlid vielsach berechtigte Ausnahmen nach oben und nach unten bin nicht ausichließt "

Sunde bei der Militarmufit. Die Wiener "Militarijde Kor respondeng" schreibt: Es wird gewiß nicht befannt fein, daß bie Sunde bei den Mufittapellen einzelner deutscher Regimenter früher eine gewiffe Rolle ju fpielen hatten. Es waren die fogenannten "Bautenhunde", jene Tiere, die fogufagen eine militarifche Charge be fleibeten und beren Aufgabe es war, im Rriege und in Manovern bi Pauke zu ziehen. Im Manover des Jahres 1869 spielte die Kapelle des Infanterie-Regiments "Bergog Karl von Medlenburg-Strelig bie Ehrenwache. König Wilhelm interessierte sich bamals besonder für die Paute, weil auf der Trommel die Ramen famtlicher Schlach ten und Gefechte des Regiments verzeichnet waren, welche bie Paul icon mitgemacht hatte. Sie gehörte früher einem öfterreichischen Re gimen! und tam im Jahre 1866 in beutsche Sanbe. Der Sundemagen auf dem die Paute gezogen wurde, befand fich gleichfalls im Besitz des Infanterie-Regiments, und König Wilhelm fprach feine Freude ba rüber aus, daß diese Paufe samt dem Sundewagen bereits in fo viel Schlachten und Gefechten mitgewirft habe. Damals war ber Pauten hund "Nero" der Führer des Wagens. Er zog das Instrument durc das Getümmel der Schlacht, und er wurde felbst bei Trautenau ver wundet. Die Runft der Mergte erhielt ihn jedoch am Leben. Al schließlich die Altersschwäche bei ihm eintrat, pflegte man ihn und gas ihm das Gnadenbrot. Außer dem Hauptpautenhunde besaßen nach Lebensalter, Geschlecht, individueller Disposition, Gewöhnung, Die einzelnen Regimenter noch immer zwei "Lehrlinge", Die in be Beit, in der der alte hund noch arbeitsfähig war, herangebildet

LANDESBIBLIOTHEK

heiligen

per Zel

en Ros

amerila

ruffifdies

r in Pa

ote über,

rag nicht

tiffen ber

n großen

d ichland

ines ma

uf einer

men enb

en billige

für den

culeh, in

bderabab

fung ber

stag por

gen den

ieder ge-

r.) Die

r Führer

var, wie:

jurgifche

ne des

ionären.

ferlichen

n Trup

ndigung I eines

Italien

eines

Angriff

nichts

ementi,

fe nicht

rklären,

et, die

Aus Baden.

- Rarloruhe-Rintheim, 19. Dez. Die vereinigten liberalen parfeien bielten am Sonniag abend 8 Uhr im "Waldhorn" eine gut indte Bahlerverjammlang ab. Go fpraden Die Berren Brofeffor gieger und Brofeffor Selbing unter ftartem Beifall für die Randis hatur Saas. In der darauffolgenden Distuffon, die fich febr lebhaft gaftete, fprachen von logiale motiatifcher Seite bie herren Chr. eberhardt, Maile und Borner, welche versuchten, die Angriffe des Referenten abzuschmären und bie haltung ber sozialbemofratischen reichstagsfraktion zu begrunden. Rachdem von liberaler Geite noch gerr Rühn gesprochen hatte, widerlegte Berr Brofeffor Selbing in inem Schlugwort alle sozialbemotratischen Ginwande in treffenber Beise, worauf der Borsigende, herr Erb, die gut verlaufene Berssammiung mit Worten des Dankes um 12 Uhr schließen konnte.

a Unterowisheim (M. Bruchfal), 19. Deg. Die vereinigten libes ralen Barteien im 10. Wahlfreis veranstalteten am Sonntag febr crolgreiche Bahlversammlungen in Unterowisheim und Oberowisheim, in benen Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas den Wahlern sich vorstellte. Sowohl in der Bersammlung in Oberöwisheim, die von Herrn Haupt: bret Cberhard geleitet murbe, wie auch in ber von Unterowisheim bie Bert Bürgermeifter Deichler führte, entftand eine ausglebige und ende Distuffion, in welcher herr Dr. haas wiederholt Gelegenbeit nahm, feine Stellung ju ben verschiedenften Fragen offen und flar barzulegen und zu begründen.

Kandidatenliste

für die Reichstagswahlen in Baben 1912. Die mit " bezeichneten Randidaten gehörten bereits bem letten

Reichstag an.) & Rarlsruhe, 18. Dez. Rachdem nun überall in den einselnen Wahlbezirken des Landes die Parteien ihre Kandidaten für die kommenden Reichstagswahlen aufgestellt haben, find wir in der Lage, hier die vollständige Lifte der Reichstagstan- bereits wieder in vollem Umfange aufrecht. bibaten in ben 14 babifchen Bahlfreisen wiederzugeben.

1. Begirt: Ronftang: Ueberlingen. Schmidt, Gärtnereibesiger, (Rat.=lib.), Diet, Güterspediteur, (3tr.) Großhans, Schriftseter, (Goz.).

2. Begirf: Bonndorf : Triberg. Dr. Rombach, Rechtsanwalt, (Rat.=lib.),

Duffner, Gutsbefiger, (3tr.), Margloff, Arbeiterfefretar, (Gog.). 3. Begirt: Baldshut : Reuftadt.

Moll, Reallehrer, (Nat.=lib.), Birtenmener, Landgerichtsbireftor, (3tr.). Müller, Sattlermeister, (Soz.).

4. Begirt: Borram : Breifac. Dr. Blankenhorn, Kom.=Rat, Weingutsbei., (Nat.=lib.) Röld, Schriftseger, (Soz.).

5. Begirt: Freiburg : Baldfird. Saufer, Badermeifter, (3tr.).

Dr. v. Schulze-Gaevernit, Univ.-Prof., (F. Boltsp.), Schinzinger, Major a. D., Ronful, (Reichspartei), Engler, Parteisekretär, (Sog.).

6. Begirt: Ettenheim:Rengingen.

\*Fehrenbach, Rechtsanwalt, (3tr.), Simmelsbach, Bigarrenfabrifant, (Fortichr. Bolfsp.) Sauer, Geschäftsführer, (Goz.).

7. Begirt: Offenburg:Rehl. Rölich, Kaufmann u. Stadtrat, (Nat.:lib.),

Shüler, Landwirt, (3tr.), Monich, Stadtrat, (Gog.). 8. Begirt: Achern : laftatt.

Dr. Lender, Pralat, (3tr.), Lug, Apotheker, (Soz.), 9. Begirt: Ettlingen : Bforgheim.

Wittum, Fabrikant, (Nat.:lib.), Trints, Parteifetretar, (Goz.). il. Begirt: Rarlsruhe: Brudfal.

Dr. Ludwig Saas, Rechtsanwalt u. Stadtrat, (F.Bp.), jenigen ftadtifchen Beamten, Die nicht Bflichtmitglieder der Fürforge-Frhr. v. Gemmingen, Kreisdirektor (Stragb.), (Rp.).

II. Begirt: Mannheim: Weinheim. Gothein, Universitätsprof., (Rat.:lib.), Dr. Frant, Rechtsanwalt, (Gog.),

Araus, Redatteur, (3tr.). 12. Begirt: Seidelberg: Mosbach.

Bed, Geh. Regierungsrat, (Nat.-lib.), Reinhard, Schloffermeifter u. Gemeinderat, (3tr.), Bfeiffle, Erpedient, (Gog.), Sollenbach, Reallehrer, (Ronf.).

13. Begirt: Ginsheim : Bhilippsburg. Bielhauer, Landwirtichaftsinfpettor, (Rat.-lib.),

Sorter, Berbandsbeamter, (Gog.), "Rupp, Bürgermeifter u. Landwirt, (Bb. d. Landw.). 14. Begirt: Buchen: Bertheim.

Leifer, Ratichreiber, (Nat.-lib.), Dr. Zehnter, Landgerichtspräfident, (3tr.), Sahn, Inftallateur, (Gog.).

# Badische Chronik.

+ Karlsruhe, 19. Dez. Die zur Beratung der Frage einer möglichsten Bereinheitlichung ber beutschen Gifenbahnen eingesette Sons bertommission bes beutschen Sandelstages hat in ihrer letten Situng empfohlen, daß die durch Beschluß des Ausschusses bes deutschen Sansbelstages mit der Ansarbeitung einer Denkschrift betraute Sandelsstammer zu Mannheim das Recht erhalte, Mitarbeiter heranzuziehen und aus dem eingehenden Material Auskünfte zu erteilen, soweit nicht Bertraulichkeit geboten fei, weiter möge der deutsche Sandelstag für drei Jahre jährlich 3000 Mart zu ben Koften beitragen und bie einzelnen Mitglieder des deutschen Handelstages zu besonderen Beistragsleistungen auffordern. Ferner stimmte die Kommission einem Antrag auf Zuwahl de Handelskammer zu Heilbronn zu den an der Sonderfommiffion beteiligten Sandelstammern bei.

Rnielingen, 19. Des. Gestern nachmittag verungludte in der Zellulosefabrit in Maxan der ledige, 20jährige Arbeiter Georg Burfhard aus Mühlfeld badurch, daß er gwi= den die Buffer zweier Gifenbahnwagen, die von anderen Arbeitern geschoben murben, greiet, wodurch ihn der Brusts ford eingebrückt murbe. Er starb auf dem Transport ins

S Graben (A. Karlsruhe), 19. Dez. Die beiben Stragenüberführungen am Bahnhof in Graben sind nun für ben Verkehr geöffnet, bie sübliche nach Bruchsal seit ein raar Boder bie nördliche ber

Meberführung ber Bahnlinie von Beuchfal nach Germersheim Reudorf ift icon am längften in Benützung genommen. Durch diefe großen und toftspieligen Bauten hat die Betriebssicherheit in dem febr verlehrsreichen Grabener Bahnhof, in dem fich 5 Linien vereinigen, fehr gewonnen.

Sabtime greffe.

Mannheim, 19. Des. Gin 22 Jahre alter lediger Schloffer von Rugwil (Schweiz) beging gestern in seiner Bohnung in Baldhof Gelbitmorb, indem er fich zwei icarfe Revolverschuffe in den Kopf bezw. in das Berg beibrachte. Der Berlette hinterließ eine Notig, wonach er die Tat aus Lombarden Berzweiflung infolge Mittellosigkeit begangen habe.

Bieblingen (A. Seibelberg), 19. Dez. Die gestriege Bürgermeisterwahl mar ergebnislos. Jeder der Kandidaten, Gemeinderat Baumann, Jatob Maah, Friedrich Pfifterer und C. Treiber, hat girka 10 Stimmen erhalten. Ferner wurden 11 weiße Zettel abgegeben und einige Stimmen was

3mingenberg (A. Eberbach), 19. Dez. Bu der Bugsentgleisung, über die wir bereits berichteten, wird noch ge-meldet: Das Unglud hatte weit größer werden können, da unterhalb des Bahnkörpers an der Landstraße stehende Saufer sehr gefährdet waren. Rur dadurch, daß in das Getriebe der Maschine sich Erde und Steine des Fangdammes hinein= gezwängt hatten, war bas Beiterarbeiten ber Mafchine perhindert und das Abrutschen der Lokomotive und Wagen auf die Straße und häuser verhütet worden. Der entstandene Schaden foll 50 000 Mart betragen. Die vollständig ent= gleiste Maschine hängt jett noch in schiefer Lage an der Boschung und ist mit Ketten start befestigt, um ein Ab-rutschen zu verhüten. Es durfte noch einige Tage dauern, ehe fie vollständig gehoben werben fann. Der Bertehr ift

\$ Tauberbijchofsheim, 18. Dez. Rach langem, schwerem Leiden starb bahier, 72 Jahre alt, Ab. Jos. Jöller, ein Beteran von 1866, 1870/71 und Inhaber der Roten Kreug-Medaille. Außer einer großen Anzahl hiefiger Einwohner gaben der Militarverein und die freiwillige Feuerwehr ihrem Rameraben das Geleite gur letten Rubestätte. Am Grab verlas der Borstand des Militärvereins die Personalien des Beimgegangenen. Die jungere Mannschaft des Bereins löfte bie üblichen brei Ehrenfalven.

\* Raftatt, 19. Des. Da der Scharlach hier epidemisch auftritt und eine große Zahl von Erkrankungsfällen vorliegt, die zudem in letter Zeit einen bosartigen Charafter zeigen, wurde amtlich ber Schulichluß ber gangen Boltsichule, sowie der Töchterschule bis mindestens 8. Januar 1912 ans

@ Bahr, 19. Des. In feierlicher Beife beging am Samstag abend ber Babiiche Leibgrenadierverein Lahr und Umgebung feine Ruits-Feier, den Gedenktag des siegreichen Kampses der 1. und 2. ba-dischen Brigade am 18. Dezember 1870. Außer den Mitgliedern des Bereins mit ihren Angehörigen wohnten ber Feier zahlreiche Gafte bei; Bertreter des Offizierkorps der beiden hiesigen Regimenter, Abordnungen der übrigen militärischen Vereinigungen und andere. Ein vorzüglich zusammengestelltes Programm brachte reichste Unterhal-tung und mannigsachste Genüsse. Der erste Borstand, herr Oberleutnant b. R. Rägele, fam in feiner Begrugungsansprache gunachft auf die jüngsten Ereignisse in der Weltpolitit zu sprechen, die zeigten, wie die Deutschland umgebenden Bölker mit Reid auf seine großartige Entwidelung blidten. Friedensschalmeien seien in jeziger Zeit nicht am Plage, in der Schlagfertigseit von heer und Marine bestehe unser bester Schutz. In diesen Tagen aber, in denen die nationalen Gefühle mehr als je aufgerüttelt würden, gezieme es auch, jener Tapferen zu gedenken, die in großer Zeit unser Bolt stolz und frei gemacht und in blutigem Rampf die Palme des Sieges errungen haben. Er faßte die patriotische Begeisterung, die alle beseelte, zusammen in ein Soch auf Kaiser und Großherzog, in das fraftig eingestimmt wurde. In buntem Reigen folgten nun die übrigen Nummern des Programms. Alle Mitwirkenden taten ihr Bestes und ernteten, wie nicht anders zu erwarten war, fturmifchen Beifall.

nn. Stühlingen (A. Bonndorf), 18. Dez. Bei der Zwangsversteis gerung des Gasthauses "Schwarzer Adler" machten die vereinigten Brauereien, Löwenbräu und Trompeterbräu Waldshut, das Höchst: gebot mit 25 808 Mart.

d. Lorrach, 19. Dez. Der Gemeinderat hat beschloffen, für die-

Staatsstraße nach Mannheim schon seit ein paar Monaten. Die taffe für Gemeindes und Körperschaftsbeamte find, eine städtische Ben fionstaffe gu errichten.

### Celegraphische Kursberichte bom 19. Dezember,

Nachbörfe:

Ofterr.Ared.-A. 203.—

Dresdner Bant 158.1/2 Staatsbahn 155.1/4

Tendens: fest.

Berlin.

Lombarden

Frankfurt a. R. | 4%ling.Str.1910 79 10 | Laurahütte (Anfamgs.Kurie.) | Sübb. Disk.-G. 118,30 | Gelsenkirchen Ofterr. Gred.-A. 203.— | Bem. Seibelba. 159,90 | Corponer

Paris Schweig Wien **Brivatdistont** 91.70 3%%Reichsanl. 3%% Br. Conf. 91.65 4% Italiener

Ofterr. Golbr. 4% Gerben Ungar. Goldr. 92.1, Badische Bani 130 % Darmst. Bani 126.1, Deutsche Bani 263.1, 92.1/4 130 % 126.8/4 Disc.-Command. 192. 14 Dresbner Bant 158 60 (Anfangs-Rurfe.) Ofterr. Länberbl. 138.40 Ofterr. Ereb. A 203.-Mhein. Creditht. 138.25 Schaaffh. Bfv. 136.14, Som.-u.Disc.-B. 117.— Wiener Banko. 136.30

Ottomanenbant 136.-Boch. Gukstahl 231.— 178.-Gelfenfirchen Tendeng: behauptet.

Frankfurt a. M (Schlußfurfe.) 4% Reichsanl. unf. bis 1918 101,60 31/3% bio. 91,70

4% Preuß. Conf.
unt. bis 1918 102.20
3% Reichsanl. 91.60
3% Preuß. Conf.
unt. bis 1918 102.20
3% Preuß. Confols102.20
3% Preuß

4% Mh. Shp. B. 4% Kh. Sup.-B.

1921 100.20
314% . 1914 89.60
4%Kuff.Staatsr. 91.20
500d Disk.-Gef. 116.10
11. St. Etel com. 69%
24% Türk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

21% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

21% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

21% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

22% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

23% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

25% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

26% Turk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

26% Türk. neue 91.—
Türkiiche Lose 162.40

Disc. Commun.
Dresbner Bant ——
Balt. u. Ohio 103.1/4
Balt. u. Ohio 230.1/4 Laurahütte Harpener Tendenz: schwach. Berlin, Schlußturfe

Sudd. Disf.-G. 118,30 Gelfenfirchen Bem. Seidelbg. 159,90 Sarpener 200. -

Ofterr. Gred. 203.—
Disconto Com. 192.1/4
Dresdner Bant 158.1/8
Oft. Staatsbahn 155.1/4
Lombarden 18.1/8
Orliche Goldserf. Ind.
Tendeng: ruhig.
Brantfurta.
Tendeng: ruhig.
Te 805.25 Karlsr. Masch. —— Brauerei Sinner 288 20 204.20 Mot. F. Oberurfel 136 — P.-Ung. R. Pfdbr. 92. 1/4 Bellft. F. Baldhof261 50 B. Hing. R. Obl 92.50

807.25 Bad. Sudf. B. 205. 1. Ung. Cofalbahn 1 97.10 847.75 Bochumer 231.— Grivatdistont 5.— Tendens: ruhia. 16.18 Bhönix 257 1/4 Berlin. (Nachbörie.) 16.18 Phönix 257 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Berlin. (Nachborte.)
91.70 56.-A. Baketf. 141.1/<sub>4</sub> Oft. Areb.-Att. 203.-82.45 Nordd. Lloyd 104.— Berl. Sand.-Gei.170.1/<sub>5</sub> Distonto Rom. 192.1/2 Deutsche Bant 263.% Dresbner Bant 158.% Dist. Rommand. 192.1% Combarden 18. % Balt. u. Ohio 104.1/2. Bochumer 231.8/2 Bochumer Laurahütte

18.% Gelsenkirchen 199.% 195.-Tenbeng: ftill. Oft. Rred. Att. 647. Länderbant Staatsbahn Deutsche Bant ---Disc. Command 192.% Rombarhen Marinoten Dft. Rronenrente 92.05 Dit. Papierrente 94.30

3% fra. Rente

101.60 4% Reichsanl. 4% Staltener 101.60 91.70 31/4% Reichsanl. 91.60 4% Epanier 96.12 4% Türken unif. 90.62 Fürk. Lofe 92.— 3½% ... conv. ... Inaconda 8½, 91.— Russen-Roten 216.20 Atchison comm. 109½, 90.40 Oft. Kreditaft. 203.— pref. 107— 90.40 Dist.-Comm. 192.½ Chicago, Nilw. 114½ Dresd. Bant 158.% Denver pref. 21%, at . f Difci 127.% Louisville Nafhv. 160%

\* SULIMA & Cigaretten Lieblingsmarke

5 Pf. p. Stück der feinen Welk

# Herren-Hüte

Die letzten Neuheiten

zu Weihnachts-Geschenken

sehr geeignet.

**Panamas** 

Velour (Plüsch) **Ulster** 

> echte Borsalino Seiden- und Zylinder

Unerschönfliche Auswahi in jeder Preislage das Beste.

Rabatt-Marken.

Vornehme, preiswerte Spezial-Welt-Fabrikate.

Hut-Mode-Haus

# Vilh. Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

Kaiserstrasse 173

Lederwaren. Luxuswaren.

Meine anerkannt vorzüglichen englischen und russischen

Weihnachten on Mk. 3.— ab das Pfund

≡ Gratisdosen ≡

Tee-Blum

Kaiserstrasse 209. Telephon 267.

Brillantring er Dame zu taufen ge f uch t. Gefl. Offerten mit Breis und nstigen Angaben hauptpotlag.

fonftigen Angaben hanptpoftlag. Bruchfal W. K. 100. B39971 Tafelklavier,

von Kaim & Günther, borzüglich im Ton, ist preiswert zu ver-kaufen. Räheres B40041 faufen. Raberes 5, 2, Stod.

in nicht che Kors r früher nannten' arge be pern bie Rapelle Strelity" esonders Shlach e Paufe chen Res ewagen, desig des

ar feiner

laffen;

h besons

Ujtändig

rgesdofis

tipremen

ittenen)

natürlid

fo viel Pauten nt burd iau verein. Als ihn und besaßen in der gebilden

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

### Badische Landwirtschaftskammer. 1. Gigung.

licen Berfammlung gufammen.

Brafibent Bring gu Lomenftein eröffnete bie Gigung mit einer Reihe Mitteilungen. Er führte babei aus: Die Berren begrufe ich ju unserer Tagung. Ich stelle fest, daß die Einladungen ju berselben ordnungsgemäß erfolgt find. Seit unserer letten Tagung ift ein Mitglied der Kammer, Bürgermeister Roth in Ichenheim, aus bem Leben geschieden. Er war ein altbewährtes Mitglied ber Rammer und ift es bis in die letten Tage feines Lebens geblieben. 3ch bitte Ste, fich jum ehrenden Andenten an den Dabingeschiedenen von ben Sigen ju erheben. (Das geschieht.) Ren in die Kammer ift an Stelle des Altburgermeifters Roth Burgermeifter Seg-Otten: heim eingetreten. Der Regierung bante ich, bag fie uns wieber Gelegenhett gegeben hat, im Sigungssaale ber 3weiten Kammer ju nach einer Revision bieses Gesehes geauhert worden. Bie Begierung erklarte sich bamit einverstanden hauer und Ratichreiber Grimm. Wenn wir uns

ber Lage ber Landwirticaft

zuwenden, fo muffen wir fagen, daß bie letten beiden Jahre für fie nicht die besten waren und bag fie sich nicht des Wohlstandes erfreuer tonnten. Wir fonnen fagen, daß die Jahre 1910 und 1911 fchlechte waren. Das Jahr 1910 brachte eine abnorme Raffe, bas Jahr 1911 eine große Trodenheit. Darunter hatte die Landwirtschaft ichmer gu leiben. Manche Gegenden murden erheblich betroffen. Rur ein 3weig hatte aus ber Trodenheit Borteile, unsere Rebbauern. Ihre Soffnungen haben fich wieder gebeffert. Folgeerscheinungen beg Jahres 1910 maren die ichlechten Futterverhaltniffe und die unfere Landwittichaft ichwer icabigende Maul- und Klauenseuche. Die Shabigungen, welche dieje Seuche verurjacht hat, laffen fich noch nicht übersehen. Man hat schon verschiedene Borichlage gur Befampfung der Maul- und Klauenseuche gemacht. Gin folder tommt jest aud aus Stuttgart. Man wird ihn aber erft zu erproben haben. Bon einem ichweren Unwetter murbe am 28. Mai bas Tanbertal betrof fen. Die Landwirtschaftskammer griff sofort nach Möglichkeit helfent Sie eröffnete eine Sammlung, welche 43 860 M ergab. dieser Summe befinden sich 5000 M, gespendet von Gr. Majestät dem Deutschen Kaiser. Es drängt mich, für diese reiche Spende den Dant der Kammer jum Ausdruck zu bringen. Wir wurden von Geiten der Regierung um Borichlage jur Minderung ber Folgen der Trodenheit angegangen. Wir machten verschiedene Borichlage die fich auf Bollermäßigung für Futtermittel, Ausdehnung ber Kreditgewährung und Abgabe von Laubstreu bezogen. Gemäß eines Beschlusses ber letten Tagung wurde an die Regierung bas Ersuchen gerichtet, ber Frage ber Errichtung einer Landwirtschaftsichule mit der Berechtigung jum Ginjahrig-Freiwilligen naher ju treten. Die Regierung hat mit einem Schreiben an ben Borftanb ber Rammer erflart, bag fie in eine Brufung ber Angelegenheit eintrete und um Mitteilung über die Lehrgegenstände und den Lehrplan ersuche. Das

Burgermeifter Bierneifel: Bie ber Berr Prafibent ichon erwähnte, wurde bas Taubertal von einer ichweren Wetterfata: strophe heimgesucht. Der Prafident gedachte dabei auch ber reichen Spende des Kaisers. Seinen Dankesworten möchte ich mich anschliehen. Durch die Silfe murbe viel Leib und Rot gelindert. All ben anberen aber, die fich hilfsbereit gezeigt haben, muß ich ben Dant ausfprechen, besonders aber der Regierung und ihren Organen. Die Bewohner meiner heimat sind durch die hilfe in die Lage geseht worden, die entstandenen Schulden auszugleichen.

Pring gu Bowenftein erftattete barnach

Bericht über die Tätigfeit der Bandwirtigafts: tammer im laufenden Jahre.

Der Redner gab eine turge Darftellung über die Sigungen bes Borftandes, die Berhandlungsgegenstände und die Tätigkeit der ein=

Grhr. von Mengingen verlangte Ausfunft über bie Erlebis gung verschiebener Antrage und tabelte es, bag ein Buchtinfpettor angeftellt murbe, ber Muslander fei. Weiter munichte ber Rebner den Unichlug ber Landwirtichaftstammer an die Zentrale ber preugis ichen Landwirticaftstammern.

Direttor Riehm: Es wird ftets geforbert, daß alle Organifationen auf landwirtschaftlichem Gebiete der Rammer fich anschließen follen. Das ware nicht zwedmäßig. Die landwirtschaftlichen Ges noffenicaften bernhen auf der Gelbithilfe, auf der fie aufgebaut find. Die Rammer ift eine Behörde, die anders arbeitet, wie die Gen chaften. Die Saftpflichtversicherungsanstalt ber Kammer hat uns icon große Schmerzen bereitet. Der Genoffenschaftsverband einen Abichluß, durch ben er bis 1916 gebunden ift. Run fam eine Agitation ber Rammer für ihre Saftpflichtverficherung unter ber Landwirtschaft, die nichts von feinen Geschäftsgrundsäten zeigte. Man hatte gegen uns rudfichtsvoller fein follen, bann ware manches Mißtrauen erspart worden. Ich hoffe, baf bie Kammer mit ben Organisationen zusammenarbeitet jum Wohle der Landwirtschaft.

Pring ju Lomenftein : Die Rammer muß raich arbeiten und fie muß die mobernen Ginrichtungen ber Landwirtichaft au Rugen maden. Mit ber Saftpflichtverficherung find wir gang uneigennutgig vorgegangen. Wir wollen eine Ginrichtung ichaffen, Die coulant arbeitet, ohne Renten ju ziehen.

Direttor Dr. Diller gab eine nabere Mitteilung über bie Gründe, welche zur Anstellung eines Ausländers als Zuchtinspeltor geführt haben. Man mußte zur Anstellung dieses Herrn kommen, da eine andere geeignete Kraft nicht vorhanden war.

Burgermeifter Ganger: Der Anstellung bes Buchtinspettors find genaue Prufungen vorausgegangen. Bon ben babifchen Bewer: bern wollte feiner Stellung annehmen, ba ihnen die mit berfelben verbundenen Aufgaben zu ichwere maren. Go mußte man gur Ans stellung des Ausländers greifen, da ein anderer geeigneter Bewerber nicht da war. Was ben Anschluß unserer Kammer an die Zentrale nicht da war. Was den Anschluß unserer Kammer an die Zentrale wirtschaftspflege besorgt, erfahren muß, mas die Landwirtschafts-ber preuhischen Sandelstammern betrifft, so halte ich diese Anregung tammer tut, um, wenn nötig, ihre Ansichten und Bedenken geltend

andere, wie die, welche die preugische Zentrale vertritt.

Rach weiteren Bemerfungen bes Grhrn. von Mengingen, A Raelsenhe, 19. Dez. Die Badifche Landwirtschaftsfammer Abg. Geppert, Burgermeifters Ganger, Grhrn. von Stogin- mit Genehmigung ber Regierung geschieht. trat heute im Sigungsjaale ber Zweiten Rammer zu ihrer 6. orbente gen und Bringen gu 25 wenft ein war ber Bericht erlebigt. Rach einem Schlußwort des

Geh. Oberregierungerat Salger murbe bie Jahresrechnung

Sodann fand nach furzer Debatte ein Antrag des Borstandes bereffend die Berlegung des Rechnungsabichlusses auf Schluß des Jahres Unnahme. Runmehr berichtete Grhr. von Stogingen

### Die Abanderung des Landwieticaftstammer: gefeges.

Während der letten Tagung ber Landwirticaftstammer murbe aufgrund verschiedener Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Mis nifterium des Innern und dem Borftand ber Landwirtschaftstammer bezüglich Auslegung bes Landwirticaftstammergejeges ber Bunich

Die Regierung ertfarte fich bamit einverstanden, und hat uns jest einen Entwurf auf Abanderung bes Gefehes vorgelegt. Der Grund ber Meinungsverschiedenheiten bezüglich ber Auslegung bes Gefetes liegt zum Teil in Infonjequenzen in der Redaktion des Gejeges von 1906, jum Teil barin, baß icon 1996 eine vollständige Uebereinstimmung amischen ber Regierung und Landständen über das ber Landwirtschaftsfammer eingeräumte Aufgabegebiet nicht bestand, Die Regierung mar 1906 ber Auffaffung, daß die Stellung ber Land wirticaftstammer eine mehr begutachtende fein folle. Die Landwirtichaltotammer bagegen halt fich burch Gefet für verpflichtet, Die Wejamtintereffen ber Land. wie Forstwirticaft auf allen Gebieten ju mahren und ju fordern, und beshalb für berechtigt, alle nach ihrer Auffaffung ju biefem 3mede erforberlichen Beranftaltungen und Gin richtungen gu treffen. Dieje Auffassung ber Landwirtschaftskammer über ihre Rechte und Pflichten findet ihre Begrundung in ben, wie vorausgehend bargelegt, bei Beratung bes Gefetes 1906 gum Musbrud gekommenen Anichauungen beiber Kammern. Das Gefeg fo gu redigieren, daß ber Ausführung desselben, gemäß den Intentionen ber Kammern, feine Schwierigkeiten mehr entgegenstehen, folle ber Zwed ber Revision sein. Dieser Zwed ist aber nicht erreicht worden. Der Redner tam fodann des Raberen auf die einzelnen Bestimmungen ber Borlage ju fprechen und wies bann auf die Berhaltniffe ber preußischen Landwirtschaftsfammern bin, wobei er betonte, bag in Breugen die Rammern einem Landwirtschaftsminister unterftellt eien, mahrend in Baben bie Rammer bem politischen Minifter unterftehe. Er verlas dann folgenden Beichlug bes Borftanbes und folgenden Untrag:

1. Beichluß: Bezüglich des Berfehrs mit Behörden ift der Bor. stand der Auffassung, daß der Landwirtschaftstammer dieselben Rechte guitehen follen, wie ben Sandelstammern. Im übrigen beichlieft ber Borftand: "Der Borftand erflart, bag ber bem Entwurfe ber Großt. Regierung aus ben in bem abgeanberten Bericht (Drudfache Rr. 176) niebergelegten Grunden nicht guftimmen tonne und bittet bie Großh Regierung, Diefen Entwurf gurudgugiehen, und dafür ben Gegenents wurf der Landwirticaftstammer ben Landftanden vorzulegen,

2. Antrag: Die Landwirtichaftstammer wolle fich ber Stellungnahme bes Borftandes und bes Ausschuffes I auschließen.

Der Berichterstatter wies zum Schlusse noch auf einen in letter Beit burch verschiedene Blätter gegangenen Artitel bin, ber bie Barteipolitit in die Rammer tragen will. Wir waren bisher immer einig trot unserer verschiedenen politischen Gesinnung in unserer Zusam-menarbeit für die Landwirtschaft, wir werden es auch in Zufunft, fejt hinter unferem Brafidenten ftehend, fein. (Beifall.)

Minifter Grhr. von Bodmann:

Dem Muniche bes Borredners, Die Parteipolitit nicht in Die Landwirtichaftstammer gu tragen, fann ich nur guftimmen. Der Artitel auf den er hingewiesen, icheint ber in ber "Straft. Post" erschienene ju fein. Diefer Artifel fann nicht von eingeweihter Geite ftammen, denn er gibt eine unrichtige Darftellung bes Sachverhalts. Was nun ben Ihnen ju Begutachtung und Meußerung vorgelegten Entwur auf Mbanderung des Landwirtichaftstammergefeges betrifft, fo ha berselbe nicht die Absicht, die ber Berichterstatter als seine Ansicht vertreten hat. Die Novelle hat vielmehr die Absicht, bas, was 1906 zwijchen ber Regierung und Landftanden vereinbart wurde und bas, worüber eine völlige Berftandigung nicht erzielt wurde, in flarer und unzweiselhafter Weise durch Gesetz zu regeln und festzustellen. Das Gesetz von 1906 hatte nicht die Absicht, die Landwirtschaftskammer den preußischen Kammern gleichzustellen. Es war nach dem Gesetz flar, daß der Regierung die Landwirtschaftspflege im bisherigen Umfange belaffen werden follte. Dieje Tätigteit ber Regierung be fteht nicht nur in ber Berwendung ber budgetmäßigen Mittel, fie befteht auch in bem Wirten ihrer Organe wie ber ber Landwirticaftslehrer, Buchtinspettoren usw. Diese Latigfeit sollte nach ber Anficht beider Kammern erhalten bleiben. Der Berichterstatter hat ausgeführt, daß bei Beratung des Gesetzes vom Jahre 1906 die Auffaffung vertreten worden fei, die Landwirtschaftskammer solle ben preußiiden Rammern gleichgeftellt werben.

Wie aus den Kommissionsberichten des damaligen Landtags hervorgeht, ift bas nicht gutreffend. Es lag in der Stellungnahm der Landstände jum Gesetz von 1906 nicht die Absicht, die Landwirt. schaftspflege der Landwirtschaftskammer zu übertragen. Was ich will, ift, mit der Borlage jum Ausdrud ju bringen, daß die Rammer berechtigt ist, eine Tätigleit zu entwideln auf landwirtschaftlichem Gebiete unbeschabet aber ber Tätigleit ber Regierung. Dem wollte auch das Gesey vom Jahre 1906 Ausdruck geben. Es soll das auch jeht zum Ausdruck kommen und es soll nun auch die Kostentragung im Gefet geregelt werden. Es besteht dabei teine Absicht, Die Tätigfeit ber Kammer in ben Sintergrund gu ichieben und ihr nur eine begutachtenbe Tätigfeit gugumeifen. Mit ber Bestimmung, daß bie Landwirtichaftstammer im Benehmen mit ber Regierung handeln foll, ift nichts anderes gedacht, als daß die Regierung, die die Land-

mindestens für verfrüht. Die Interessen, die wir vertreten, find machen ju tonnen. Unbobingt muß an ber Bestimmung festgeha andere, wie die, welche die preußische Zentrale vertritt. werden, bag, wenn bie Landwirtschaftestammer Bortehrungen auf Gebieten treffen will, welche die Regierung felbit betreibt, dies

Die Regierung wird ftets ben guten Willen haben, die Land schaftstammer in Fragen, die ihr Interesse haben, zu hören. Als Bertreter der Großh, Regierung waren Minister Frhr. von Beg. Overregierungsfat Gulger wutde die Junisterialrat Arnold und Regierungskommissäre er- 1910 für unbeanstandet erflärt und dem Rechnungsführer Entlastung der rasche notwendige Maßnahmen oft hindern werde. Auch b lich bes Staatszuschuffes muß die Regierung auf ihrem Stand bei .ren. Es gehört jur Gelbstverwaltung, daß man feine felbit aufbringt und daß die Mittel nicht von anderen aufgef werben. Der Rebner wendete fich fobann gegen verichiebene mertungen des Berichterftatters, ber bavon gelprochen hat, be Landwirtschaft bem politischen Minister unterftebe. Bir laffen in feiner Beije von politischen, sendern von fachlichen Geficht ten und bem Standpunit ber Gerechtigfeit leiten. 3ch hoffe, be bezüglich des Entwurfs mit dem Landtage ju einer Berftanbi tommt, welche ber Landwirtschaftstammer eine freie felbständige tätigung gibt, ohne damit ben Rechten bes Staates Abbruch a

Frhr. von Stogingen erflärte, daß seine Meugerung pides Ministerium teinerlei politische Absicht habe ausbruden m Rach einer furgen Bemerfung bes Ministers Grhr. von Bol. man murbe bie Sigung geschloffen. Fortsetzung heute nach

### Beamtenverforgung.

& Karlsruhe, 19. Dez. Die "Bab. Beamten-Zeitung" ichrei Wir muffen energisch bagegen protestieren, daß ber babifche Fine minister bei der Unstellung der vierzig Lotterieeinnehmer querf Beamtengruppen greifen will, beren Berforgung bem Reiche nicht bem babifchen Staat obliegt. Wir hegen Zweifel, bag es bal Offigiere find, bie hier verforgt werden follen, ba wir vermuten, folde taum noch in ber Ruftigfeit vorhanden find, um einen 6 nehmer in Amt unt Burbe ju fpielen. Wir find ber Ansicht, Diese Ginnehmer aus ber babifchen Beamtenschaft zu stellen find. glauben, daß die badifchen Benfionare ebenfo gut Anfpruch bar haben, daß ihre Lage verbeffert wird.

Andererseits haben wir Zweifel, ob eine Bruttoeinnahme 240 000 Mart mit einer Nettoeinnahme von 160 000 Mart, per auf 40 Stellen, noch als Rebenverdienft gu betrachten ift. Wir ho eine gange Reihe von Beamtengruppen, die im aftiven Staatsb ftehen und bei benen auf 40 Stellen feine 30 000 Mart Dienstunk angerechnet find für Burohalten, Aushilfe burch Familienangeh und noch mehr. Wir bedauern, bag bei ber gangen Eröterung Landtag feine Gilbe über bie Möglichfeit ber Berforgung babif

Beamten gesprochen murbe.

# Zur Aufklärung

über die Herstellung von Palmin!

Es besteht vielfach noch die Ansicht, Palmin sei ein aus verschiedenen Fetten zufammengesettes Kunstprodukt, das irgend welche unbekannten Zusätze oder Beimischungen enthalte.

Obwohl schon der überaus reine Geschmack des Palmin erkennen läßt, daß diese Anschauung auf einem Irrtum beruht, erklären wir, um Mißverständnisse zu beseitigen:

Palmin ist absolut reines Pslanzenfett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß; es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusäte irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Wasser), enthält vielmehr 100% reines Fett.



Palmin ift neuerdings auch weich (schmalzähnlich) zu haben.

H. Schlinck & Cie. A. G.

Die Schlimmften Pferdequalereien fann man im Minter Soneefallen fpeziell in ben Städten beobachten. Jeber Sachver dige und Tierfreund ift emport über die Tierqualereien gur Wint zeit, um so mehr, als es Mittel gibt, welche wirkungsvollen S gegen das Ausgleiten der Pferde auf glatten Wegen und die de verbundenen Ueberanstrengungen bieten. Als bester Winter beschlag find die altbewährten Leonhardt'ichen Original-H-Ste zu empfehlen, welche ben Borzug haben, mahrend bes Gebrauchs icharf zu bleiben und außerdem als Griffe verwendet werden ton Raheres über tiefe Beichlags-Methode enthalt ber illuftrierte Ra log ber Fabritanten Leonhardt & Co., Berlin-Schöneberg, welt jebem Interessenten auf Berlangen tostenfrei gugesandt wird. 101

Einer sagt's dem anderen



Schuhhaus Berfolde

Kaiserstr. 76 :: Marktplatz.

Berfolde-Sfiele

sind solid, elegant und bequem.

festgeho igen auf i bt, dies

ören. T hört wer ein 3m

Auch ber Standpu eine M aufach. hat, daß Tassen Gesichtsp

offe, bai

erftändig ftändige ruch du rung pol iden woll

ng" schreit iche Fina

Reiche

es badi

rmuten,

einen E

Insicht, n sind.

cuá dan

mahme 1

art, veri Wir hal Staatsdie

ienstunto

nangehi röterung

ng badifd

Binter

Sachver

ir Winte ollen Si

die dan Winterh

EH=Stol

rauchs it

en tönne ierte Kab

rg, weld ird. 1014

finden Sie in vollendetster Ausführung u. billigsten Preisen

# Josef Goldfarb

Engl. Herren-Moden am Hauptbahnhof.

Die Wannenbäder III. Klasse ermöglichen wegen ihres billigen Preises auch den \inderbemittelten ein hygienisch unerreichtes Einzelbad. Durch Zusatz von Sole, Moorsalz, Fichtennadelextrakt, Senf, Kleie etc. billigste

medizinische Badekuren.

=== Kaffeelöffel === zu Geschenkartikel jeder Urt 🦍

> in echt Gilber und filberplattiert empfichlt in großer Auswahl billig

Chr.Fränkle Goldichmied,

Karlsruhe, Passage.

CARITAS-VERLAG, FREIBURG IM BREISGAU.

Wir haben soeben ausgegeben u. liefern durch alle Buchhandlungen: DEN BADISCHEN TRUPPEN

1870/71 NACH FRANKREICH UND DER KRIEGSSCHAUPLATZ NACH 40 JAHREN.

Won AUGUST DÄNZER, =

Pürstl. Fürstenb. Kammerpräsidenten a. D. 11369a Gebunden in vornehmem Leinenband M. 4.50. Liebhaberausgabe in feinem weissen Lederband M. 7.50

Ein tapferes Buch! Es darf freudiger Aufnahme gewiss sein in ganz Deutschland und besonders in Baden. Als Kriegsfreiwilliger ist der Verfasser mit den badischen Truppen nach Frankreich gezogen und schildert hier, was das ei emals 5. badische Infanterie-Regiment— jetzt die Hundertdreizehner— auf dem Schlachtfelde in glänzender Bravour erlitten und erstritten. Für den innern Wert des Buches bürgt die Tatsache, dass Badens Grossherzog Friedrich II. die Widmung freundlich entgegengenommen hat. Es ist ein rechtes Festgeschen: für alle, die des Kaisers Rock trugen in stürmischer Kriegszeit und mit erlebt haben, was der Verfasser erzählt, aber auch für jeden, dem die gleiche Vaterlandsliebe im Herzen lodert, die einst in rauher Kriegszeit unsere Väter mit ihrem Feuer entzündete.



Prima schuffrische Hasen Rehe

prachtvolle Fajanen = Hahnen und = Sennen au ben befannten Breifen. Ferner:

la. Wetteraner Braiganfe la. frang. Poularden, hochprima la. ung. Buterhahnen und Gennen

la. Kayannen la. ung. Extra-Sahnen.

Donnerstag und Samstag auf Sem Sandtmarkte, Mittwoch u. Freitag Ludwigsplat (Stand bei Meggerei Gariner). Der prompten Ausführung halber wird höff. um fruhzeitige

**Gg. Schreiner**, Wild- u. Geflügelbandlung, Telephon 1742. Anrvenstraße 2.

Kriegs = Karte

des Italienisch-Türkischen Ariegschauplakes

Format 70/84 cm. Drag tab 1:3000000.

Serade jeht zur Zeit des Streites um Tripolis u. zum besseren Berständnis der hochaktuellen politischen Fragen und Borgänge unenkbehrlich. Die Karte ist aufs sorgiältigste bearbeitet, außerordentlich gut gestochen, reichbaltigst u. doch von größter Aberschaftlicheit. Dieselbe ist in unserer Expedition zum Breise von 50 Pig. des Betrages, 60 Pf., Nachn. 20 Kf. mehr).

Expedition der "Bad. Presse".

## Gartenbauverein Karlsruhe.



Samstag, ben 23. Dezember I. J., abends 81/2 Uhr, findet im kleinen Saale Telthalle

ingerin Fraulein Margarete Frene eff, bes Kongertfangers herrn Nen, des Konzertjangers herrn Hut, des Kezitators herrn Fris Helb und des herrn Kat, sowie des Muzel'ichen Loppelquartetts, verbunden mit Klanzenverlosung und Tanz, statt. Die derehrl. Mit-glieder mit ihren Familien-angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen. Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet. 2.1

Die Monatsversammlung bom Januar f. 3. fällt aus. Der Borftand.

Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt Darstellungen und Schlachten:

Aus dem Altertum Aus dem Mittelalter 17. u. 18. Jahrhundert Unter Friedrich dem

Grossen 1792 - 18151830—1866

1870 - - 1871 Kolonialkämpfe Kämpfe der neuesten Zeit

stellungen. Altes Zinn, Kupfer, Messing und Blei wird an

Nichtmilitärische Dar-

Zahlung genommen. Zinngiesserei

L. Otto Bretschneider. Karlsruhe, Herrenstr. 50.



Frau U. Rebelftet,

Geld=Darlehen Biele Mussahlungen! Meell und distret. Sypothefen-Bangeld besorgt F. Gauweiter, Karlsruhe-Mühlburg, Hardi-straße 4b. (Rüdporto). B4000 3.1

Verloren soutnadel-Ropf

Abaugeben gegen Sebelftraße 15. 1. St.

Ein Kinderklappwagen

Effenweinstr. 16, III, r.

# An die Auftraggeber des ichen Buchdruckgewerbes!

Im deutschen Buchdruckgewerbe tritt nach abermaligem Ablauf der jeweils fünfjährigen Tarifperioden am 1. Januar 1912 ber bon Arbeitgebern und Arbeitnehmern neu rebidierte Buchbruder - Lohntarif in Kraft, ber wieberum für fünf Jahre gilt. Mit ber Ginführung besfelben ift eine je nach ben ortlichen Berhaltniffen auf 10 bis 15 Prozent festgesette Lohnerhöhung berbunden, bie ben Arbeitern als Ausgleich der berteuerten Lebenshaltung gemahrt worben ift. Die Buchbrudereibefiger find nicht in ber Lage, Diefe Mehrbelaftung felbft gu tragen und feben fich infolgebeffen genötigt, ab 1. Januar bie Drudpreise entsprechend au erhöhen.

Die geehrten Auftraggeber des Buchbrudgewerbes bitten wir, hierbon Renntnis au nehmen und die um das notwendigfte Dag au erhöhenden Breife gu bewilligen.

Leipzig, im Dezember 1911.

# Der Borstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

Dr. Betersmann-Leipzig, Borfibenber

Bilhelm Bar-Leipgig - 2. Balt-Berlin - M. Baudwit-Stettin - Albert Brofchel-Samburg - Beh. Kommergienrat Georg Bugenftein-Berlin - Otto Gbler-Sannober -3. B. Grafi-Munchen - Ernft Saberland-Leipzig - Bilhelm Rarras-Salle - Dr. Biftor Klintharbt-Leipsig - Eugen Mahlau-Frantfurt a. M. - Mag Reufch-Breslau - M. Reven Du Mont-Roln - Geh. Kommergienrat Dr. 3. Reven Du Monte Stragburg - Rommergienrat Sans Olbenbourg-Munchen - Gugen Rieger-Stuttgart - Georg Bagner-Bofen. Frang Rohler, Generalfefretar.



liefert alle Sorten Kohlen, Koks, Brikets, Holz prompt und gut.

Welge edle Menschen gedenken mit einer Weihnachtsgabe einer armen Familie auf dem Lande. Im boraus ein Bergeltsgott. Gefl. Gaben werden von der in er Erbed. der "Bad. Presse" unt. dr. 11381a zu erfahrenden Abresse

Beamter

fucht sosort von Selbstgeb. 100 M Offerien A. S. hauptpoftlagernb

Brachfvolles Rongert: u. Galon: Diano,

chwechten, sofort billig zu berkauf. 89029.2.1 Mitterfir. 11. part. harmoniums,

raugliche Instrumente, find fehr villig du verfaufen. H. Müller, Wilhelmstraße 4a, part.

Opernglas, put erhalten, ist billig in verkauf. 340003 Akabemiestrasse 26, Sth. I.

atent- und techn. Bureau. Prof. F. Ant. Hubbuch Erben Strassburg i. Els., Rosheimerstr. 16. 74360°

Englisch, Französisch, lta ienisch Abend-Unterricht.

gut erhalten, mit neuem Stoff-bezug, wird spottbillig verkauft. Bürgerstraße Ar. 16, Sinter-haus, varterre. B40019

Kinderbeitstelle, chone, eif., neu, für nur 9. Nau ber aufen. Werner, Schlofplat 13 Sing., Karlfriedrichftr., prt., r. B

**Motorrad**, 40033 3 PS, jo gut wie neu, sowie ein gebr. Kahrrad mit Freilauf sehr villigabzugeben, event. Teilzahlung. H. Butsch, Sophienitt. 41. Lieg- u. Sitwagen billig zu ber-Matenftr. la, Sinterh., 1. Stod.

1 Gabrrad, 2ufter (für Gae) Beilmenftraße 37, part., lints.

Weihnachtsgeschenk! 1 gang neue. eif. Rinderschaufel, wie zwei 3 fl. Gaslüfter, (Sparrenner), find zu verlaufen. Bosse

Kölzener Zweisikschlitten Birichftrafte 77, parterre.

Paffend. Weihnachtsgeschenk. Ein fast neuer, weißer Beig ist umständehalber billig zu verlaufen. B40015 Nab. Schüneuftr. 12, III.

Des Nähmaschine 3 Singer, gut erh., neueft. Shftem mit Garant. f. 20 Mt. a. bertauf.



in khöniter Husführung liefert raid und billig

Buchdruckerei F. Thiergarten

(Badiiche Preise) · · Karlsruhe · · Lammitrake

### Betrachtungen zur neuesten Titeratur. Bon Albert Sergog. III.

Und abermals bewegt das Geheimnis der Frauenpsiche einen pommerschen Dichter. Und ein schon in manchem Werk bewährter Schilderer seines heimatlandes tritt uns in Georg Engels neuem Roman "Die verirrte Magd" (Concordia, Deutsche Berl.-Anstalt, Berlin, geb. 5 Mf.) entgegen. Aber über die prachtige Charafteriftif ber Meniden in der pommerichen Stadt, wie auf dem Lande weit hinaus erwächst sein Roman ju einer Darftellung ber Leibes= und Seelennote jungen, verlangenden Madchen= und Frauentums über= haupt, soweit es in der Irre geht und sich selbst noch nicht fand und nicht die Stätte seiner Ruhe und seiner inneren Sicherheit. Der Weg dorthin wird von manchem herbem Mädchenschielal schwer ertauft, in welchem die Geschichte der verirrten Magd des Evangeliums wiederklingt, von der da gesagt ist: "Haltet ein, denn eure Füße wandeln den Weg der Schande und eure Hände sind Fallstride". Und ber Dichter, der hier folch ein Schidsal schilbert, er tut es mit Bahrheit erftrebendem Birflichfeitsfinn und doch mit gutigem, verftebenbem Bergen und mild beruhigenden Sänden, denn auch er ftellt fich benen jur Geite, die in der Frau gottliche Geheimniffe umichloffen

Das zeigt icon feine an die Mütter, an die eigene, an die Seimat und an alle Mutter gerichtete Widmung ber Geschichte Bertha Bodbins, ber iconen, verlaffenen Offizierstochter, Die fo weit mehr, unendlich mehr vom Leben fich erhofft, als es ihr die geruhigte Wirksamkeit als Gattin des biedern, treuen Heinrich Paalzow auf dem Wirtschaftshof zu Werrahn verheißt und die noch am Berlobungsfest mit dem leicht finnigen Grafen Frig Sobenhagen, bem Berführer von Seinrich Paalzows Schwester Anna, lebenshungrig davonjagt, bis die Nach richt von Unnas felbstgemähltem verzweifeltem Tod und Mutter Baalzows Lähmung fie innerlich zerbricht und fie reuevoll nach Saufe ftrebt, von dem maderen Teufelsseher und Menschenversteher Rufter Bierarm und bem bollifden Bubel Gus in Berglichfeit geleitet. Dieses Madden mit bem beiben Jugendverlangen ift von Georg Engel ohne Beschönigung ihres Tuns bargestellt und doch weiß er ihr das Geheimnis zu verleihen, unser Berstehen und unser Mitseiden ihr zuzuführen, daß wir in ihrem Weg ein Schickfal sehen, das in ihr Blut hineingelegt ward, bis alles sich erfüllte. Und wir sind barum doch auf Mutter Lotting Paalzows strenger Seite und halten barum doch herrn heinrichs hand nicht jurud, ba er bas Beil ichleift für den Berführer. Aber als der Dichter uns herthas Schwager, ben Symnafialprofeffor und Runder hellenistischer Schonheit porführt, wie er das Tun herthas, deren junge holdseligkeit ihm doch einst felbft ben Ginn berudte, nur fleinherzigen Geiftes beurteilen tann. da fühlen wir nur noch mit dem biederen Kufter Bierarm, ber an dem in der Irre gegangenen Mädchen- und Frauentum, wie es in hertha dargestellt ist, selbst nicht irre wurde. So bestätigte schon oftmals sich das Bibelwort, daß den Weisen und Klugen verborgen bleibt, was bem Unmündigen geoffenbart ward.

Ueberhaupt ist dieser Rufter Bierarm eine Prachtgestalt pommerichen ernsthaften Sumors, wie benn Engel feine Menichen alle individuell und lebensvoll ju ichildern weiß und wir überall bei ihm ichnell beimisch werden. Aber die fein Buch recht würdigen wollen, die muffen dasselbe verstehende herz wie der Dichter haben, oder doch dasselbe halb unbewußte Empfinden Rufter Bierarms, der trog feiner geistlichen Beredsamkeit doch nicht mehr daran benkt, in einem Leben, da Recht und Unrecht oft so wirr sich mischen, als Moralprediger der irrenden Mädchenseele aufzutreten, sobald diese eines Haltes bedarf.

Richt umsonst hat jest Georg Engel dies Buch ben Müttern gewidmet. Allen Müttern — "benn wenn bie Mütter mir ernsthaft lauschen und niden, findet wieder den Weg die irrende Deutsche Magd". Und seiner eigenen Mutter — benn ber Dichter tann ihr dankbar das Ehrenmal errichten, daß sie ihn gelehrt durch unauf fälliges Beispiel, "wie in den Frauen wirke die ewige Gottheit, nah und unnahbar zugleich, spendend und doch stets ein Ziel". Go klingt auch hier die alte, schöne, gläubige Melodie vom tiefften Wefen des Beibes, so wie es die Dichter als Seher dieser Welt einmal erschaut baben. . .

Und wieder beschäftigt uns das Doppelwesen der Frau in einem nan aus Berliner Künstlerkreisen, den eine Frau schrieb, die ihr Ge-Schlecht versteben muß. Die Dichterin Marie Quife Beder ift es, die in ihrem jüngst erschienen Wert "Der eiserne Ring" (Berlag von C. Reißiner. Dresden. Gebund. 5 M) uns im anderen Sinn eine irrende Magd darstellt, der erst ein leidvolles Schidsal den Weg zur höhe eröffnet. Dit ber rudfichtslofen Offenheit, wie fie unfern fcriftftel lernden Frauen fo oft eigen ift, ichildert die Dichterin ben Exiftengtampf der jungen Ariftotratin Ratharina und ihr Ringen um ibre Anerkennung als Malerin wie einen allgemein gultigen Fall. Das bringt fie bann bagu, fich oft gu extravaganten Behauptungen binreißen gu faffen und in ber Berallgemeinerung einzelner Bortommnisse aus der Objektivität des Schriftstellers herauszugehen, sodal ihr Buch oft die Tendenz einer bewußten Anklageschrift gegen die Gesellschaft erhalt und damit den rein-tunstlerischen Rahmen zuweilen ju fprengen droht. Aber es find dann doch wieder fo viele lebenswahre Schilderungen darin enthalten und namentlich ber Kampf ber jungen Ariftotratin um die Rettung und Durchsetzung ihrer innerften Persönlichkeit auch um den Preis der Singabe, das ift mit großer Kraft burchgeführt. Rur mare es gar folimm um uns bestellt wenn wirflich tein anderer Breis für die Anertennung mabrer Runft im Kurs ware. Um Katharinas auch im Naben unnahbares Weien in voller Bedeutung ju zeigen, ftellt ihr die Dichterin die leichtherzigere Jugendfreundin Louison zur Seite, die als "Grande Co cotte" ihren Salon halt und auf ihre Beise ihren Siegerweg geht. Doch auch ba, wo Katharina sich außerlich am meisten verlor, tann sie sich nicht loslösen von dem eisernen Ring, der sie zusammenschmie det mit den Anschauungen und dem Gemeinsamkeitsbewußtsein all ber vergangenen Geschlechter, beren jungftes Glied fie ift. Aber bann erwacht in ihr aus Not und Leib, das fie sehend macht, ein neues Bewußtsein: das der ewigen Zusammenhänge, des Zusammenhangs mit dem ganzen Weltall. Katharina ersährt dieses Geheimnis erst aus dem großen Ewigkeitserlebnis der Liebe, das ihr die Zusammengehörigkeit zur ganzen Menschheit dartut. "Jede Liebesstunde ist eine große Feier der eigenen Individualität, die verbrennt in den Flammen der Leidenschaft auf dem Altar der Menschheit. In den großen Wogen der letten Liebesvereinigung hören die beiden einzelnen Menschen auf und werden selbst Gott, weil sie in sich zum letzten Urgrund des Weltalls gurudfehren und das Unbewußte über ihren Intelligenzen, über ihren fliehenden Gedanken und Fremdheiten triumphiert.

Aber wie Katharina ben Zusammenhang mit bem Weltall in dem großen Ereignis, der großen Ruhe, dem großen Frieden gefunden, der in solchem Berfinken aller Kultur und alles Denkens des Einzelnen in der Liebe liegt, so sangen vor ihr schon Triftan und Jolde von dem Aufgehen ihrer in der Liebe aufgelösten Seelen ins All. Es ift dieselbe Erfenntnis vom innerften Busammenhang aller Dinge ohne die es nie einen Künstler gegeben hat, wenn je er in heiligem Schaffensrausche jum Schöpfer ward, jum Mitarbeiter Gottes. Und Katharina ihrerseits spricht eine Torheit, wen sie es ablehnt, "dem Traum von Doppelmenschen unseres Wesens im platoschen Sinne ihr Leben ju ichenten", benn in diesem mythischen Doppelmenichen Platos werden erft die Zusammenhänge mit dem All möglich gemacht durch die Wiederherstellung des Gemeinsam-Göttlichen. Aber ichon, daß die Dichterin in diesem Gedanten ihr Buch endet, zeigt, wie ernst fie ibre Aufgabe nimmt, in dem Leben das Große gu feben in foldem Ausreifen ber Perfonlichteit.

Bon ben Berliner Runftlerfreisen leitet uns ein anderer Roman dann in die Münchener über: Balther Zierich's "Du gehit einen ichweren Gang" (Concordia. Deutsche Berlagsanftalt. Berlin. Gebunven 4 M). Aber wenn auch das Leben der Maler in Atelier und Künstlerkneipe farbig und wirklichkeitsfroh an uns vorüberzieht, es ift im Grunde nicht bas Schidfal ber Künftler, bas uns hier vorgeführt wird, sondern das ihrer Modelle und fleinen Freundinnen. Und diese Geschichte des Münchener "fleinen Mädels", der hübschen Tina, an die der reiche, ernsthafte und doch schwärmerische Atademifer Klinfer sein Berg verliert, bis er die Liebste schlieglich heiratet, ift von Balter Ziersch mit einem feinen Deuten all ber feelischen

Geliebten hängt, immer wieder ben Lodungen bes Blutes folge affen. Tina verdankt Klinker alles. Er jog sie gleichsam aus Sumpf, er bildete ihren Geift, er machte fie gur Dame. Und fie Ii ihn dafür mit dem gangen heißen Ungestüm ihres Wesens. "Sie nicht, wenn sie ihm fagte: Go wie Di, hab i no niemand g'liebt der Welt un werd aa niemand wieder lieben. Sie log nicht, m fie es nicht beffer mußte, weil es feine Bergangenheit gab für die lag weit, weit in nebelgrauen Fernen . . . " Aber in Tina ift no irgend ein Tropfen dieser Bergangenheit in ihrem Blut durück geblieben, der macht, daß es nicht ohne schlimme Fieber bei is bleibt und eine Gier in ihr auslöst, deren sie sich, wenn das Fieber vorbei ist, selbst schamt. Bis dann, da sie Alberts Frau geworden sie nun doppelt streng auf ihr Frauentum achtet — um dennoch eine Tages wieder die Unrast des Blutes zu verspüren. Und dann tomm das Ende. Sie hat am Tegernsee den Mann wieder gesehen, de vor Jahren ihr Geliebter gewesen und beffen 3wang fie fich bir gebungsvoll gefügt. Es ist ein vagabundierender Sänger und f st jest eine Frau, an die ein geistig und seelisch hochstehender Man viel von seinem Eigenwesen gegeben. Aber das Fieber des Blute brauft über fie und treibt fie zu dem alten Geliebten bin. Tros be drohenden Wetters rubert sie über ben Gee. Aber schon bricht be Sturm über ihr Boot hinein und im Rampf mit den Elementen, bi ihren Körper mude machen, "fiel die blinde Leidenschaft von ihr af und sie ermaß schaubernd ben Weg, ben sie eingeschlagen hatte . Und wie alles in ihr groß wird, was fie von ihrem Manne empfan gen hat, all das tiefmenschlich Schone, da weiß fie, daß nur der In ihr Erlofung bringen tann von ihrem eigenen unseligen Gelbft. Lebenswille ist gebrochen, sie liesert sich jest ohne weitere Gegen-wehr dem Tode aus, der alle Schuld auslöscht. "Sie ging einen schweren Gang", sagt erschüttert Albert gu seinem Freunde, . . . . und fie mar doch die Sonne meiner Tage.

Es ift ein rechter Dichter, ber biefes Buch geschrieben hat, bas nicht für jedermann fein mag, aber in der lebensmahren Darftellung des Münchener Lebens ber in Betracht fommenden Kreise, in be unbekümmerten Kraft, mit der er das tolle Treiben der Boheme wi das Streben ber Ernfteren gestaltet, in ber Frifche und Anschaulid. feit seiner Sprache und ber Innigkeit seiner Empfindungen vor manchen ähnlichen Buchern hervorragt. Das gibt ihm auch seinen Wert über die Schilderung eines Einzelschicksals, wie das der kleiner Tina, hinaus. Denn es steht in ihm ein ganzer Frauen-Typus wir lichkeitsecht vor uns, auf dessen trübem Urgrund nicht minder die Rätsel des Weibes dämmern, wie in fristallhellen Serzen.

### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Sydron. vom 19. Dezember 1911.

Mit gunehmenber Tiefe ift die gestern im Westen von Irland et schienene Depression nordwärts abgezogen, ohne sich weiter in das Binnenland herein ausgebreitet zu haben. Das Hochdrudgebiet im Often besteht fort. In Deutschland, das sich am Rand des hohen Drudes befindet, herricht vorwiegend heiteres, nur ftellenweise neh liges Wetter mit leichtem Froft. Gine wesentliche Aenderung ber Luftbrudverteilung und damit das Witterungscharafters ift gunachft nicht zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Dezer	nber	Baro- meter mm	Ther- momt. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigk, in Proz.	Wind	Simmel
8. Nachi	18 926 II.	754.7	0.6	4.4	92	ftiff	Rebel
	3. 7º6 II.	754.2	1.4	4.1	97	NO	wolfig
9. Mitt.	226 U.	753.4	2.6	4.9	89	660	Mebel
		1237 38	THE RES	The Board	AL PROPERTY		-

Höchste Temperatur am 18. Dezember: 5,1 Grad; niedrigste i barauffolgenden Nacht: 2,3 Grad. Niederschlagsmenge am 19. Dez., 7.26 Uhr früh: 0,0 Millimeter

Wetternachrichten aus bem Guden vom 19. Dezember früh: Lugano, wolfenlos, 0 Grad; Biarrit, bededt, 17 Grad; Trieft ist von Walter Jiersch mit einem seinen Deuten all der seelischen wolfenlos, 5 Grad; Florenz, bedeckt, 3 Grad; Rom, wolfenlos Borgange geschildert, die das Mädchen, so sehr es an dem gutherzigen 4 Grad; Cagliari, wolfenlos, 7 Grad; Brindis, heiter, 12 Grad.

# Winter-

zu ermässigten Preisen.

Filz-Schnürstiefel

mit Lederbesatz und Absatz 36/42

Filz-Schnallenstiefel.

Filz- und Ledersohlen 36/42

Filz-Schnallenstiefel,

weiss Friesfutter, Ia Ausführ. 36/42

Filz-Schnallenstiefel

0.95mit Ledersohlen für Kinder

Leder-Schnallenstiefel, weiss Friesfutter mit Absatz 36/42

Chevreaux Schnallenstief. Is Ausführ., Friesfutter, breite Form 36/42

Kaiserstrasse 48.

# (Vierordtbad) Karlsruhe.

edizinische Bäder Fichtennadel-, Salzutterlaug (Thiopinol) Bäder.

dezeit an Werktagen

von allen Sautunreinigkeiten und Sautausschl., wie Miteser, Finnen, Flechten, Sautröte, Blütchen, rote Flechere. wird man d.tägl. Gebrauch b Stedenpferd : Teerichwefel-Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul à Stüd 50 Kjg. bei: 10250a Carl Roth, Hofdrog., Herrenstr. 26, Wilh. Baum, Werderstraße 27, Otto Maher.

# -•Junge Mütter •

die nicht felbit itillen können oder ihr Kind abgewöhnen wollen, berwenden zu bessen Ernährung am vorteilhaftest., die trinffert. fterilifierte Sänglinge: Milch, hergestellt nach Brof. Gärtner, unter ständiger Kontrolle des approb. Nahrungsmittel-Chemi-ters Dr. G. Mangler von der

Karlsruher Milchsterilisier-Anstalt

Borholaftr. 48 Teleph. 632. Sämtliche anderen Fabrikate wie: Holl. Säuglingsnahrung, Diabetikermilch, stehr, Joghurt, Allgovia-Wilchwein, werd. eben-falls von einwandsfreier Be-ichaffenheit geliefert.

Niederlagen: 12629\* Internationale Apotheke Karläruhe u. Friedrich-ApothekeBaden-Baden Brompter Berfand nach ausw.

Tüchtiger Küfer sucht gut-gebenbe, auftändige Birtichaft au pachten. Bei Rentabilität späterer auf sicher. Offerten unter Rr. B39980 an

Unter dem Tannenbaum die köstlichste Gabe. Stets willkommen auf jedem Weihnachtstisch! - Das Ideal aller Wohlgerüche. - Ein Universal-Toilettemittel von hohen hygienischen Eigenschaften. Sehr diskretes Aroma. - Schon seit Jahrzehnten die bevorzugte Marke der vornehmen Welt. - Einzig als Taschentuch-Parfüm. Beim Kauf verlange man stets die Marke "Amni" und weise jede Nachahmung, jedes minderwertige Erzeugnis zurück! - "- Eau de Cologne" ist nach ur-eigenstem Rezept destilliert aus unverfälschten, nur den allerbesten und edelsten Grundstoffen. -Seit 1792. - 1/1 Original flasche M.1.75. Kistchen à 3 Stück M. 5.-. Kistchen à 6 Stück M. 9.-

Aus dem Leben einer Dame

Puppenzimmer, Runfaben | Brenadier-Helm mit Etui, feine | Feine Streichzither (neu) billig zu verfaufen. B39989 wenig getragen, billig abzugeben Rornerstraße 21, 4. Stod. B40042 Roonfix. 12, II

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

es folger

to folger
t aus dem
to fie liebt
"Sie log
g'liebt auf
nicht, wed
to für fie,
na ift noch
tut durück
ert bei ihr

as Fieber

geworben noch eines

nn tomm fehen, der fich him er und fie

der Mann es Bluter

Tros de bricht ber

tenten, di on the ab

hatte .. e empfan

r der Tod elbst. Ihr

re Gegen.

ing einen

arstellung se, in der

nschaulic. ingen vor

uch feinen er fleinen

pus wirl ninder die

Sydroge,

Irland er er in das

gebiet im

des hohen

veise neb. erung bet

ft zunächft

arlsruhe

Simmel

wolfig

Nebel

drigste in

dillimeter.

d; Trieft molfenlos irad.

# Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied in Giessen unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester

# Hermine Oncken, geb. Lewald

Witwe des Universitätsprofessors Geh. Hofrats Dr. Wilhelm Oncken

im Alter von 70 Jahren.

19974

Karlsruhe, Giessen, 19. Dezember 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elly Schneider, geb. Oncken Rechtsanwalt Dr. Ludwig Schneider.

# Todes=Unzeige.

Heute verschied nach schwerem Leiden der Handlungs-gehilfe

im jugendlichen Alter von 171/2 Jahren. Ein pflicht-getreuer, wackerer junger Mann ist mit ihm dahin ge-gangen und wird sein allzufrüher Tod tiefstes Be-dauern hervorrufen.

Auch ich werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Rarleruhe=Rheinhafen, ben 19. Dezember 1911.

Mar Strauß.

Die Beerdigung findet am Donnerstag bormittag 11½ Uhr auf dem israel. Friedhofe ftatt. 19984

# Statt jeder besonderen Anzeige.

im Alter von 64 Jahren durch den Tod erlöst. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Louis Oesterle, Privatmann.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1911.

Karl-Friedrichstraße 20.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

# Statt besonderer Unzeige.

Seute nacht entschlief sanft nach furger Krantheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter

# Fran Katharina Bayer Witwe

im 84. Lebensjahre.

geb. Rögel Die tranernben Sinterbliebenen: Familie Ludwig Solzer

Rarleruhe, ben 19. Dezember 1911. Die Beerbigung findet Donnerstag, vormittags 11 Uhr. von der Friedhoffapelle aus statt. \$\text{940005}\$ NB. Blumenspenden werden im Sinne der Entschlafenen

# Trauer-Büte

L. Ph. Wilhelm,

Telephon 1609 Rarisruhe Raiferstraße 205.

ein reigbolles Wert, enthält 239 in den wunderbollften natürlichen Farben ichillernde getreuc Abbilbungen unferer gefamten gefiederten Belt. Breis M 2. -, nach auswärts M 2.50, (Rachnahme M 2.70).

Bu beziehen durch Ferd. Thiergartens Berlag, Karlsruhe i. B.

Gas= u. Wafferleitung.

Für den neuen Bahrhof Karls-the, 500 m Gas- u. Wasserleitung ach Ministerialberordnung vom nach Winiserialberordnung bom 3. Jan. 1907 zu bergeben.

Unterlagen auf unserm Geschäftszimmer, Ettlingerstraße 39.

3. Stod, einzusehen oder gegen 50 Pefennig Kostenersat erhältlich; fein Versand. Angebote späteisens bis 20. Dezember 1911, bormittags 10 Uhr, berschlossen, posifrei, mit entsprechender Ausschrift, einzusenden.

enden. Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Karlsrube, 12. Dezbr. 1911. Gtr. Bahnbauinfpettion II.

Bekanntmachung.

Die Ortstrankenkasse Reuluß-heim will einen gebrauchten, eiser-nen Schrank — Kassenschrank — kaufen mit 3 Fach übereinander. Mindestgröße im Licht und zwar Höhre mindestens 1 Fach 55 cm, 1 Fach 40 cm, 1 Fach 25 cm, zui. 120 cm. Breite 55 cm, Tiefe

20 cm. O cm. Angebote mit Preisangabe sind nnerhalb 8 Tagen an Borstand cingureichen. 11282a Reulusheim, 15. Dez. 1911. J. A.: Wergel, Schriftsührer.

### Bauarbeiten: Vergebung.

Die zur Erbauung eines Rat-gaufes mit 2 Lehrerwohnungen f. hauses mit 2 Lehrervohnungen f. die Gemeinde Bermersdach im Murgtal ersorderlichen Dachbeckers, Berputz, Blechners, Schreiners, Ghlasers, Schlösers, Malers, Tapeziers, Infallations n. Plattenverlegungsarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebotsverschrens vergeben werden.

Plane und Bedingungen können auf dem Rathause dahier ein nen auf dem Rathause dahier ein gesehen werden, ebendaselbit sind auch die Angebotsformulare erhältlich.

Die Angebote sind verschlossen wirt entsprechender Aufschrift verschen, portosrei die längstens Samstag, den 30. Dezember 1911, nachmittags 6 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Bermersdach i. M., 17. Dez. 1911.

Der Gemeinderat.

Ed. Wun schlicher, Ratschr.



Damen - Zimmer in Hängegas und elektr. Licht,

eueste und aparteste Muster sind zu haben bei

# onrad Schwarz

Grossherzogl. Hofl., 50 Waldstrasse 50,

> Telephon 352 19977 Karlsruhe i. B.

# Zweirädriger, noch neuer Stoßkarren

mit Federn, 6—8 Str. Tragfraft, für Wilchfändler oder Retger ge-eignet, zu verkaufen. 283958 Blantenloch, Saubistraße 306. Irauer Wilitärmantel n. Litewfa, Irōhe 1,75, billig abzugeben. 1839007 Kriegstraße 14, IV.

Puppenzimmer für 6.50 M au berkaufen. 1989985 Körnerstraße 14, II

Ein Gasläster preiswert zu berfaufen. 184002: Amalien&raße 12, part.







Nur bis 31. Dezember 1911

# 10% Extra=Rabatt

Besichtigen Sie meine Schaufenster. Nur die besten Fabrikate zu konkurrenzlos billigen Preisen. Kataloge gratis und franko.

# Johs. Smai

Karlsruhe Kaiserstr. 187 Douglasstr. 24

Telephon Nr. 339.

findet ein strebsamerMann, auch Richtfaufmann, ob. Halbinvalide durch Errich-fung eines reellen

Nachuahme= Berfandtgeschäfts

in hochrentabl. reellen Kon-jumartifel. 800/1000 Mt. erforderlich. Gest. Unfr. unter Z. 10807 an Haafen-stein & Bogler, A.G., Stuttgart. 11866a

### Goldlichere, sehr preiswerte Existenz f. folid., tücht. Kaufmann

An ein. Hauptlinie d. Pfalz, in ein. sehr verfehrsreich. groß. Ort m. stark. Bahnverk. (Arzt u.Apoth.) reich., gut., kauftr. Umgbg., ist an best. Lag. ein seit ca. 70 Jahren ununterbroch. bestehb., a. Plak u. in b. ganz. Gegd. als streng reell renom., steis m. la.-Erfolg florie-rendes.

# Manufaktur- und Gemijdtwaren-Geschäft

Alters u. jehwer. Aranth. weg., d. jährl. prompt 7—8000 M Reingew. abw., inkl. 2 Säuf. u. all. Einricht. u. d. bill. Breis v. 21 000 M bei 5—6000 M Anglg. v. d. alt. Bef. sof. d. verf. Im Sauptgeb. Lad. m. 2 Schauf., 8 Binm., Rüche u. Bub., gr. Sof m. Tor, Sinterh. ni. Scheune, 2 Memif., Magad., Wafdische, Bollft. hypothefenfrei! ReinReifegeschäft, all. Labenverff. in jung. strebs. Sand boppelt! Tücht., fleiß. Kaufm. best. hockrentabl. Gelegenh., d. Grundstein d. Bermög. Meflett. w. nur a. gutempfohl. Selbstinteress., welch. ernstgemeint. Offertbrief. u. Ar. ernstgemeint. Offertbrief. u. Ar. 839977 d. Beiterbef. a. d. Erp. der "Bad. Presse" einzusend. bel. NB. Bereitwill. Unterstüt, beim Einard. im Geschäft u. Kundsch.!

# Gesucht, gebr. hochhäuplige Bettstelle. Offert, unter Rr. 1840047 an die Exped. der "Bad. Prefie".

Bollftanbiges guterhalt. Bett Baiserstraße 114, 2. St.
— Händler berbeten.

Konzerizilher für 15 Mt. zu 1839080 Leopoldftr. 33, 2. St.

Kanarienhahnen u. Weibden bertauft bill. Blumenur. 9. Omerkon 4. St.

Wir bringen nachstehend die bom Bürgerausschuß in seiner Sitzung bom 13. Nobember 1911 genehmigten Bestimmungen über den Beizug der Ansiößer zu den Kanalkosten in dem Reubruchweg und der Albuserstraße mit dem Ansügen zur öffenklichen Kenntnis, das die ersorderliche Staatsgenehmigung unter dem 30. Rovember 1911 erstellt wurde

crforderliche Staatsgenehmigung unter dem 30. November 1911 erteilt wurde.

In Abweichung von § 3 des Gemeindebeschlusses vom 21.

Juni 1909 über den Beizug der Grundeigentümer zu den Kosten der unterirdischen Abzugskanäle gemäß § 23 des Ortstiraßengesches werden die Beiträge der Anstöger für die Kosten der Kanale in dem Reubruchweg zwischen der BreitenStraße und Albuserstraße und den Aruberschweg und Eisenlohritraße, soweit nicht schon früher auf den angrenzenden Grundstücken Bauten errichtet oder Anschlüssig gemacht werden, erst sällig, wenn die anstoßenden Teile der genannten Straßen benützbar hergestellt sind.

Dieser Beschluß ist rückwirtend auf den Zeitpunkt der Fertigisellung der erwähnten Kanäle.

Rarlsruhe, den 19. Dezember 1911.

Der Stadtrat. Dr. Paul.

# Für unsere Leser zum Ausnahmepreis!

Unser diesjähriges Weihnachtsbuch:

# Illustriertes Novellenbuch neuer deutscher Meister.

Unsere besten neuesten deutschen Erzähler wie Gustav Falke - Paul Heyse - Theodor Fontane

Rudolph Lindau - Charlotte Niese - Ida Boy-Ed - Otto Jul. Bierbaum - Detlef v. Liliencron und viele mehr

in einem stattlichen Ganzleinenband von 520 Seiten mit künstlerischen Illustrationen von Hanns Anker, bieten wir als diesjährige Weihnachts-gabe unsern Lesern

# Zum Ausnahmepreis von nur Mk. 3.— Nach auswärts Mk. 3.33, Nachmahme 20 Pfg. mehr.

Unter fieren Erzählungen ist nur das Beste in reicher Abwechstung gewählt und dadurch ein seltem schönes Hausbuch geschaffen, an dem alle Freude haben werden. In keiner Familie sollte dieses Hausbuch fehlen, denn der reichhaltige Inhalt bietet für Jung und Alt eine Fülle von Unterhaltungsstoff.

So lange der Verrat releht, zum Ausnahmepreis in asser Expedition, Lamostraße ib, erhältlich.

Verlag der "Badischen Presse".

Seizbares Agnarium, pass. für **Bernhardiner**, Ziährig, Rübe, Weihnachtsgeschent, sof. billig zu verfaufen, sow. einige Bogelfäsige. B40024 Sofienstraße 41, III. B39857 **Portkraße 28. part**.

LANDESBIBLIOTHEK

# Yom Kriegsschauplatz in Tripolis.

(Bon unserem nach dem Kriegsschauplat entsandten Berichterstatter. (Unb. Rachbr. verb.) XVII. Tripolis, 27. Rovember Befichtigung bes Schlachtfelbes.

Seute fruit ertonte beizeiten wieder ber Donner ber Gefcute, und schneil warf ich mich in die Kleider, um wieder auf den Kampfplat du eilen. Es galt für die Italiener bloß, das gestern Erworbene zu behaupten. Dagegen hatten sich große Abteilungen Türken und Araber aus ihrer Sauptstellung vorgewagt und sich abs Terrain begeben, über das gestern die gegen die türkische Position vorridenden italienischen Truppen marschiert waren. Gie führten jedoch feine Geichütze mit sich und mochten wohl nur den Italienern den Beweis ihres ungebrochenen Mutes liefern wollen. Die italienischen Batterier gaben in gemessenen Zwischenräumen Schüsse auf sie ab. Namentlic, waren hierbei die Geschütze bei Sidi Mest in Tätigkeit.

"4600 Meter, sublich!" tommanbierte ber Batteriechef, -Meter" - "5200 Meter, mehr rechts" - "4700 Meter, 100 Meter lints" - und Schuß auf Schuß frachte und mirbelte bruben am Sorisont eine Sandwolfe auf.

Bon Sidi Mefri ritt ich nach dem Fort Mefri, bas geftern er obert worben war. Dort war ein Feuergesecht im Gange, bas gegen die den Dasenrand südöstlich von henni noch besetzt haltenden Türken und Araber gerichtet war. Gin Kapitan des 23. Infanterie-Regiments lag gerabe im Anschlag, als ich dort anlangte. Benni her, wurde gegen den Dasenrand operiert, und die Kämpfenden waren von hier aus dem Greifen nahe. Die Italiener gingen fprung weise por, und bei einer solchen Attade fah ich gleich zwei Goldater neben einander fallen, von benen ber eine fich fpater mubfam erhob, während der andere liegen blieb und dann mit einer Bahre fortgetragen wurde. Doch hatten sich die Araber am Dasenrand zu fest eingenistet, als daß es gelingen wollte, sie von dort zu vertreiben Auch die Besatzung des Forts Mesti, in dem man fich seit gestern häus: lich eingerichtet hatte, wechselte fortgesett Schusse mit ben Arabern, und da diese gute ichiegen, galt es aufzupasien, um nicht getroffen au werben. Der ermähnte Rapitan hatte mir gerade eine Schale Raffee - ber übrigens für bie Mannichaften bestimmt, gang vorzüglich war gereicht, als er ploglich rief: "Presto, Pres - - aber ba faß auch sion die arabische Rugel zwischen uns in der Lehmwand.

Die Haltung ber Soldaten gestern und heute verdient unein-geschränktes Lob. Sie waren tapfer, unerschroden und benahmen sich wie alte Soldaten, die schon manches Pulver gerochen haben.

Graufamteiten an italienifden Gefangenen.

Am Nachmittag ritt ich nach henni. Es sollte mir dort ein Ansblid werden, der mir ewig unvergeßlich bleiben wird. In dem auf einer Anhöhe gelegenen, durch das Feuer der Kriegsschiffe zumteil zerstörten Saufe, in welchem bis gestern ber in henni tommanbierenbe türkische Offizier gewohnt hatte, ersuhr ich von dem dort weilenden italienischen Leutnant, daß man unweit von dem Hause italienische Gefangene gefunden habe, welche von ben Türken und Arabern in ber unmenschlichsten Weise massafriert worden seien.

Der Offizier erbot sich, mir die Leichen der Unglücklichen zu zeigen. Etwa 150 Schritte nördlich des Hauses, inmitten eines hübschen Dasengartens, liegt eine kleine Moschee. Dorthin führte rromich der Offizier; doch pralke ich beim Eintritt erschroden zurück. Zumteil auf Matten, zumteil auf bloher Erbe lagen bort die nachten Leichen von sieben Italienern. Zwei davon waren, nachdem man ihnen die Genitalien abgeschnitten, gefreuzigt worden, indem man ihre ausgestreckten Arme und Beine mit Holppslöden und Rägeln in der Form des gekreuzigten Christus auf den Fußboden genagelt hatte. Die andern waren ebenfalls unter grausamen Martern getötet worden. Gie waren, wie die Spuren aufwiesen, mit siebendem Wasser übergoffen worden, man hatte Striemen aus der Saut geschnitten, die Augen und die Junge durchstochen, bei einigen auch die Augenlider zugenäht. Es war ein surchtbarer Anblick, und das Herz empörte sich über die viehische Grausamkeit, die hier verübt worden war. Es hanbelte fich um Italiener, die in den Gefechten vom 23. bis 26. Oftober in die Hände des Feindes gefallen waren. Was müssen diese armen Opfer sur Qualen ausgestanden laben! Bei der einen Leiche konnte man noch deutlich die Angst und die Schmerzen in den Gesichtszügen In einer Grube neben ber Mofchee lagen 22 Leichen eine Settion von 20 Mann mit einem Unteroffizier und einem Arzte —, die unter gleichen grausamen Martern umgebracht worden maren. Es maren dies Sanitatssolbaten, wie bas Genfer Kreug auf den neben ihnen liegenden Kleibungsstüden bewies. Einige von ihnen hatte man nach ihrer Berstümmelung lebendig bis jum Kopf einsgegraben, wiederum anderen hatte man einen Palmenzweig durch ben Sals gestoßen und sie dann daran aufgehängt. Un der Mauer des Gartens waren nach ähnlichen Martern, wie bei den Opfern in der Mojdee, drei Italiener stehend gefreuzigt. In einer Ede des Gartens besand fich noch einer auf den Boden Gefreuzigter, um ihn herum fünf Leichen von Soldaten, die el enfalls unter nicht zu beschreibenden

Und angesichts folder Greueltaten, die jum Simmel ichreien. vagen es die Türken in Konstantinopel zu behaupten, daß sie die pon ihnen gefangenen Italiener mit aller Humanität behandelten, um sich gegenüber den italienischen Hinrichtungen von verräterischen Arabern mit einer Gloriole gu umgeben. Wir geben jest ben herren in Kon-

stantinopel erneut bas Wort.

Ueber die Berlufte der Italiener in den gestrigen und heutigen Rumpfen waren bisher genaue Zitzern nicht zu erlangen. Gehr er-heblich sind fie indessen nicht. Offiziell werden die Berlufte auf 2 tote und 4 verwundete Offigiere und 14 tote und 105 verwundete Mannschaften angegeben.

Durch die gludlichen Gefechte war es ben Italienern möglich, bas von ihnen besetzte Terrain um etwa 4 Quadratkilomeier auszubehnen. A. Rutichbach.

### Bur Lebensmittelteuerung.

Aarlsruhe, 18. Dez. Biehpreise nach Schlachtgewicht steben nur für die Städte Mannheim, Karlsruhe und Freiburg und nicht für bas gange Jahrzehnt zur Berfügung, ba erft im Laufe besfelben eine Erhebung nach einheitlichen Gesichtspunkten erfolgte, die vergleich-bare Ergebniffe lieferte. Die Preisberechnungen beruhen auf ben amtlichen Beröffentlichungen ber Städtischen Bieh- und Schlachthof-

Der Durchichnittspreis für 50 Rilogramm Schlachtgewicht schwankte im leg'en Jahrfünft (1906/10) für Ochjen in Mannheim awischen 77,6 & in 1909 und 85,4 & in 1910 und im Durchschmitt dieser Jahre betrug er 80,6 M, in Karlsruhe in den gleichen Zeitzäumen zwischen 77,9 bezw. 84,0 und 81,2, in Freiburg zwischen 77,7 bezw. 85,7 und 81.0 M. Dagegen bewegte sich in den zehn Monaten Jahres Oftober des Jahres 1911 der Preis für 50 Kilogramm Schlachtgewicht bei Ochsen in Mannheim zwischen 85 und 89,5 M und in Rarisruhe zwischen 88 und 95 4; für Freiburg negen vergleichbare Biffern vom laufenden Jahr noch nicht vor. Für die meiften Schlacht tiere der Rindviehgattung hat sich auch hier ergeben, daß die etwa zur Jahresmitte die Preise stiegen und höher kamen als im Vorjahre, daß aber seit dieser Zeit eine Reigung zum Sinken hervortritt. In Mannheim und Karlsruhe sind die Schweinepreise 1906 am höchsten, in Freiburg geht der Jahresdurchschnitt von 1910 noch über jenen von 1906 um 0,3 & hinaus. Nach 1906 tritt zunächst ein erheblicher Preis: rudgang ein, der 1909 einem erneuten Angieben Plat macht, das in Freiburg auch 1910 noch anhalt, in den beiben Großstädten aber ichon 1910 wieder in eine rudläufige Bewegung übergeht, die 1911 fich gang energisch weiter fortsett. Bon wesentlicher Bedeutung für den Kon-sumenten und infolgedessen auch für die Beurteilung der Frage der gibt fich, daß Ochsen-. Rind- und Ruhfleisch ihren ersten Sohepuntt im

bei Ochsenfleisch 29, bei Rindfleisch 30, Kuhfleisch 26 und bei Schweines leisch 36 -8; der Durchschnittspreis bes zweiten Jahrfünfts ist um 2,9 bezw. 13,6 und 13,8 Prog. hoher als ber bes erften. Die Preisteigerung ift hiernach bet allen für die Gleischversorgung ber Bevolerung wichtigen Fleischsorten im großen und gangen und für längere Beiträume ziemlich gleichmäßig gewesen.

In den bisher verfloffenen 10 Monaten bes laufenden Jahres ewegen fich die Dofen- und Rindfleifcpreife gunachft weiter in fteigender Richtung bis jum Juli einschließlich, wo 1 Kilogr. Ochsenfleisch ,86, Rindfleisch 1,80 M galt. Seitdem ist ein allmählicher Rudgang ingetreten, so daß bis zum Ott. das Ochsenfleisch um 6, Rindfleisch um & billiger geworden ift. Beim Ruhfleisch mar von Rovember 1910 Dis Februar 1911 erft ein Abichlag (1,44-1,39) zu verzeichnen: bann jogen die Breise wieder etwas an, kamen aber auch im Juli nicht iber den Höchststand von 1910 (1,44) hinaus und sind im Oktober laufenden Jahres um 5 & niedriger als im gleichen Monat 1910. Roch gunftiger ift die Preisentwidlung beim Schweinefleisch. Sier ift vom November 1910 bis Juli 1911 über eine ständige Abnahme von 1,78 auf 1,69, also um 9 & jür 1 Kilogramm zu berichten; im August 1911 stieg der Preis auf 1,70 und im September auf 1,72, ber auch für den Oktober gilt. Er ift aber - abgesehen von den Monaten Mai bis Juli laufenden Jahres — niedriger als in irgend einem Monat eit September 1909 und insbesondere um 6 3 niedriger als im September und Oftober 1910.

Gang ahnlich wie im Land im gangen ift die Preisbewegung biefer wichtigen Fleischsorten in den großen Städten verlaufen. Die Preisunterschiede in den einzelnen Städten find gum Teil recht erheb: ich, auch wenn man die Stadt Baben mit ihren eigenartigen Berhältnissen als internationaler Badeort und wegen des Mangels jegicher größeren Indufirie ganglich außer Betracht laft. Gie find im erften Jahrfünft vielfach größer als im ameiten und zeigen beim Ochsen- und Rindfleisch Konstanz und Mannheim, beim Rubfleisch Mannheim, Konstanz und Freiburg, beim Schweinefleisch Freiburg und Konstanz als die teuersten Plätze. Auch die Monatspreise des laufenden Jahres sind anfangs in allen biesen Städten — außer Konitanz — niedriger als in den letzten Monaten des Jahres 1910. Bis weilen sett der Preisrudgang für Ochsen-, Rind- und Schweinesteisch

auch schon Ende v. Is. ein.

### Meueingelaufene Bucher und Schriften. Bu beziehen durch M. Bielefeld's Sofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Rarlsruhe.

Bobachs "Rüchen-Ralender und Birticaftsbuch". Dies foeben im zehnten Jahrgang für 1912 ericienene, praftifche Saushaltungsbuch ermöglicht ber Sausfrau durch einfach und überichtlich eingerichtete Tabellen, Ordnung in ihre Wirtschaftskasse zu bringen. Außer den Tabellen und einem Kalendarium jum Bormerten von Gedenktagen ufm. enthält der "Rüchen-Ralender und Wirtschaftsbuch" einen reichhaltigen Küchenzettel für alle Tage bes Sahres, zahlreiche, erprobte Rochrezepte für ben bürgerlichen Tifch, Bajchetabellen und eine Fülle von prattischen Ratschlägen für Rüche und haus sowie eine Anleitung zur ersten Silfe bei Ungludsfällen und plöglichen Erfrankungen. Preis nur 50 8. Berlag W. Bobach u. Co., Leipzig.

Tongers Mufitichat, Band 3. 108 beliebte Rlavierstiide und Lieber. Salon- und Bortragsstilde, Opernmusit, Lieberphantasien, Tange und Mariche, ernste und heitere Lieder, Arien und Duette mit Klavierbegleitung. Preis in Prachtleinwandband 5 M. Berlag B.

J. Tonger, Köln a. Rh.

Das feuerfichere impragnierte Ret: und Strohbach. Die vielfach in der Tages- und Fachpresse geäußerten Fragen, ob das, bei der am 1. November 1910 in Tondern stattgehabten Brandprobe als feuerficher anerkannte imprägnierte Ret- und Strohdach fich bewähren würde, ob es billig, dauerhaft und für die Landwirtichaft praftisch fei, beantwortet eine Schrift, die von dem Berein: "Baupflege Kreis Tondern" herausgegeben, von dem technischen Berater des Bereins, bem Architekten C. Bof in Riel verfakt und vom Berleger: Charles Coleman in Liibed für ben Breis von 1.50 M ju begiehen ift. Die Schrift bringt alles, was dem Landwirte und dem Bauunternehmer über imprägnierte Dacher ju miffen munichenswert ift.

Im Berlag von Frit herrmann, Groß-Lichterfelbe find erichies nen: "Die Entdedung bes Nordpols". Ein lustiges Märchenspiel in 3 Aufzügen von Abolf Wendt. Mit 7 Feberzeichnungen von Hermann Ewerbed. 1 Mark. (Rollenezemplar 50 Pfg.). — "Carmilhan". Ein Marchendrama in 3 Aufzügen von Abolf Wendt. Mit einem Titelbild. 80 Pfg. (Notenblatt dazu 10 Pfg., Rollenezemplar 40 Pfg.) - "Sogoro". Ein Trauerspiel aus Alt-Japan in 3 Aufzügen von

Abolf Wendt. Mit einem Titelbild und 3 Textilluftrationen. 1 Mart.

Die gebundene Geichentausgabe ber Deutschen Jugendbücherei ift erschienen. Gin stattlich gebundener Band, 160 Seiten ftart mit einem prächtig ausgeführten farbigen Titel, und noch weiteren 4 farbigen Bildern im Text, der 5 inhaltlich zusammenpassende Geschichten enthalt. Bunachft find 8 Bande erschienen: Deutsche Selbenfagen, Junge Selben, Aus dem wilden Westen, Seeabenteuer, Bon fühnen foridern, Schelmenftreiche, Leberftrumpfgeschichten und Darchen. Die Auswahl und Zusammenstellung ift mit Berftandnis porgenommen. Cooper, Billinger, Sauff, Rofegger, Andersen, Filchner, Bahn und viele andere find vertreten. Breis nur 80 Bfg. Berlag Sermann Sillger, Berlin W. 9.

Altmeister ber Runft. 1. Seft: "Giorgione" von Georg Gronau. Berlag von Spemann in Stuttgart. Unter einem Mangvollen Titel wird hier ber Berjug gemacht, unvergängliche Kunstwerke aller Zeiten und Länder, nach Meistern geordnet, in trefflichen Reproduktionen darzubieten. Das vorliegende 1. heft großen Formates, mit Leittext und Erläuterungen aus der Feder bes befannten Runftgelehrten Dr. Georg Gronau, behandelt den jur Zeit außerordentlich hoch gewerteten italienischen Maler Giorgione. Die Ausstattung ist gut; ber Preis 2 Mart 50 Bfg. für das luguriose Seft) nicht zu hoch.

Im Berlag von H. Zieger in Leipzig sind erschienen: Die Frenden des Lebens von Sir John Lubbod, dem Right Hon. Lord Aveburg, B. C. Autorisierte deutsche Uebersehung. Bierte Auflage. Oftan Geheftet 1 Mart 75 Pig. ord., gebunden 2 Mart 50 Pig. — Die Geele ber Dinge von Baul Mantegagga. Autorifierte beutsche Uebersetung von Abolf hilbebrandt. Groß-Oftav geheftet 6 Mark, gebunden 7 Mt. 50 Pfg. Das lette Werf bes großen und berühmten italienischen Gelehrten! In ihm hat der 78jährige Raturforscher, Argt und Dichter alles das niedergelegt, was ihn auf seiner langen Lebensbahn von frühester Jugend an bewegte: Das Empfinden ber Geele in allem, mas die Augen feben und die Bande berühren! - Er findet diefe Seele in ben Steinen, Pflangen und Tieren und fühlt fich Bruber von allem, was fich regt und was fich bewegt; er fühlt in allem, mas fich nährt und fich liebt, die beiden Kräfte des Lebens. Und alle diese Leben, die er sieht und berührt, und all die anderen, die er erdenkt und mit der Grenze des Unendlichen, des Unberührbaren, des Unfagbaren, verbindet, bilden feinen Gott. - Sausliche Rleinfunft und Baftelarbeit in Wort und Bild. Gin Beichäftigungsbuch für alle, die am eigenen Wert Freude haben, und die mit Gelbstgeschafenem erfreuen wollen. Gesammelt und herausgegeben von hermann Bfeiffer. Mit vielen Mobellbildern und erläuternden Beichnungen. Groß-Oftav. Breis gebunden 3 Mart. Das vorliegende Sammelwert fteht in verwandticaftlichem Berhaltnis ju bem "Buch ber Brobleme, Kunktkude und Gesellschaftsscherze" desselben Berfassers. Bah-rend in diesem neben den mathematischen Aufgaben vorwiegend die darstellende Dilettantenkunst behandelt, das Gebiet der produktiven Liebhaberkunste aber nur gestreift wurde, ist das neue Buch aus-

geboten werden, bort gur Unterhaltung und Belehrung, hier gur Freude am Gelingen des eigenen Werfes. Mit Borliebe murden Be dreibungen von Gegenftanden aufgenommen, die feine afthetifde Bewertung für fich in Anspruch nehmen, sondern die für den Gebraud bestimmt find, oder die als Silfsmittel beim findlichen Spiel Ber wendung finden. Ist es gelungen, durch die Beschreibungen des Werdegangs der abgebildeten Modelle zur Nachbildung anzuregen und hiernach zum freien Weiterschaffen zu ermuntern, so ist der 3wed des Buches erreicht.

Der Toreador, Buffo-Oper in zwei Aften von I. Sauvage, Deutsche Uebertragung. Mufit von Abolf Abam. Für die deutsche Biihne neu bearbeitet und erstmalig in Szene gesetzt von Maximilian Moris. Bollft. Klavierauszug mit Text, Diolog und Regie. bemerkungen von Johannes F. Heidenreich. 5 Mt. harmonie, Berlagsgesellicaft, Berlin 28. 9.

Einführung in die Tropenwelt, Erlebniffe Beobachtungen und Betrachtungen eines Naturforichers auf Centon, jugleich ein Sandbuch für den Reisenden. Bon Dr. Konrad Gunther, Universitäts: dozent in Freiburg i. Br. Ueber 24 Bogen in Ottav mit 107 Abbildungen nach photographischen Originalaufnahmen bes Berfassers und einer Karte von Censon. In eleg. engl. Leinen gebunden. Breis 4,80 Mit. Berlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Die Seilung von Sicht und Rheumatismus, zwei nahe verwandte und oft ineinander übergehende Leiden, schildert in einer eingehenden Darstellung ber praktische Arzt Dr. P. Bergmann. Gein Buch bringt in einer für jeden verständlichen Form alles, was der Leidende über Gicht und Rheumatismus, über ihre Entstehung, ihre Symptome und den Berlauf der Krantheiten miffen muß. Dr. Bergmanns Bud ift im Medizinischen Berlag Schweizer & Co., Berlin RB. 87, jum Preis von 1.80 Mart ericienen.

Ruridners Univerfal-Ronversations-Lexiton ift in neuer Ausgabe erschienen. (Berlag von hermann hillger, Berlin). Biel Mühe und Sorgfalt stedt in diesen 1000 Seiten. Der eifrige Wettbewerb ordert gange Arbeit, wenn ein foldes Buch heut in Ehren por jeder Kritit bestehen soll. Der Inhalt ift neu bearbeitet. Stichproben beweisen, daß bis in die allerneueste Zeit Aufnahme gefunden hat, mas der Beachtung wert ift. Das Kürschnersche Lexison ist auch in seiner neuen Gestalt ein treffliches und bequemes Nachschlagebuch für ben täglichen Gebrauch. Auch bietet der billige Preis (6 M für den mit 16 farbigen und 16 schwarzen Tafeln ausgestatteten Band) jedermann die Möglichkeit, sich ein solches Lexikon alle 5 Jahre anzuschaffen. Richt allein der Text ist gründlich neu bearbeitet worden, auch die Bilber find neu gezeichnet.

Bom lacenden Leben. Gine Auslese aus Frit Anders Schriften von Wilhelm Boed. Leipzig, Fr. Wilh. Grunow. Preis 30 3.

Die neuen Schüler: und Schülerinnentalender für 1912 für Schüler höherer Lehranstalten aus dem Berlage von Morit Schauenburg in Lahr (Baden) sind auch wieder eingetroffen. Sie bringen wie gewohnt einen für Schüler und Schülerinnen recht intereffanten und lehrreichen Inhalt und werden barum auch in diesem Jahre wieder als willtommene Zugabe auf den Weihnachtstisch gerne entgegengenommen merben. Preis nur 60 3.

Das Saus am Martt. Gin humoristischer Roman von Ernft

Claufen. 4. Auflage. Fr. Wilh. Grunow, Leipoig. Ernft Schur: Gin Feftfpielhaus für Berlin! Gin Kulturprogramm für die Großstädte ber Zufunft. 1 Mark 50 Pfg. Eberhard

Frowein, Berlag, Berlin.

Grundriß der Geichichtswiffenichaft. Bur Ginführung in bas Stubium ber Deutschen Geschichte bes Mittelalters und ber Reuzeit. Berausgegeben von Alops Meister. Band 2 Abteilung 5. - Deutsche Rechtsgeschichte von Dr. Claudius Frhr. von Schwerin. Berlag B. G. Teubner, Leipzig.

Schintel. 10. Conderheft ber Berliner Architefturmelt. Text von Frig Stahl. 140 Seiten mit 168 Abbildungen und 4 Extratafeln in Lichtdrud. Berlag von Ernft Wasmuth, A.-G. Berlin. Preis 12 Mt. Vorzugspreis für Abonnenten 7 Mark 50 Pfg. Die vorliegende Schrift gibt ein vortreffliches Bild über das gewaltige, vielseitige Schaffen unseres größten Künstlers des vorigen Jahrhunderts. Es ist unmöglich, hier ben gangen Inhalt anzugeben. Man fann nur immer wieber ben Reichtum ber Ibeen eines Universalfünftlers wie Schintel es war, bewundern. Mögen es nun Möbelentwürfe fein oder Dedenund Manddeforationen, Gartenanlagen, Grabbentmäler, Standbilber, Trinfbrunnen, schmiedeeiserne Gitter ober die Fassabe eines Ge baudes, stets wird die harmonische Schonheit des Dargestellten entguden. Dem großen Abbildungsmaterial ift ein begleitenber Text, der von Frig Stahl in feinsinniger Weise geschrieben ift, und ber ben Lefer von Anfang bis zu Ende feffelt, beigegeben. Gur jeden Architetten, Bilbhauer, Maler ift bas Buch eine Notwendigfeit, aber nicht minder ist die Monographie jedem zu empfehlen, der sich einen un-getrübten Genug mahrhafter Runst zu verschaffen wünscht.

= Bur Weihnachtsfeier. Für bie bevorstehenden Weihnachtsfeiern in Schule, Kirche und Bereinen ift soeben bei 3. 3. Reiff, Karlsruhe, erschienen: Beihnachtsseier für die liebe Schuljugend in Stadt und Dorf von Glod, Bfarrer in Saltingen. Diefes praftifche Buchlein ift das erste und einzige, das bis jeht die Melodien, Berse und Noten des neuen Gesangbuchanhangs rationell ausnütz und somit nur erreichbare und padagogisch verwendbare Stoffe barreicht. Die in bie Form eines niedlichen Spieles gefügten Lieber und Gedichte gehören ju den beliebteften und bekannteften und find jum Teil schon ben gang jungen Rindern geläufig. Ein erfahrener Schulmann ichreibt hierüber: Wer Beihnachtsfeiern mit ber Rinderwelt veranftalter will, mable aus padagogifden Grunden Diefes prattifche Buchlein, das zugleich als Weihnachtsbescherung und zugleich als Reportoire für fünftige Feiern in berselben Gemeinde dienen kann.



(Schumarte Raminfeger) verlangen. Zebes Paket enthält ein hübsches, prattisches Geschent. M. fabrik .: Carl Gentner, fabrik etem fach. fred., Göppingen.

### Fabrik-Filiale wird bon großer

Kabrik feiner Galanterie-Artikel

LANDESBIBLIOTHEK

er

den Be

hetische

ebraud)

el Ber

n bes

guregen

ift ber

auvage.

beutiche

Razimi-

Regie.

e, Ber-

en und

Mbbil:

ers und

Preis

manbte

ehenden

bringt de über

mptome

s Buch

7, zum

aus.

Milhe

bewerb

r jeder ben be-

at, was

feiner

ür den

en mii

ermann

uch die

**hriften** 

hauen:

ringen Manten

3ahre

ne ent=

Ernit

turpro

berhard

s Stu

deutsche

lag B.

ert von

feln in 12 Mt.

Es ift immer

dintel Deden:

andvil: es Ge-

en ent=

: Tert. er den Armi

r nichi

en un=

sfeiern

Isruhe.

ot und

ein ist Noten ur er=

in die

ehören n den

chreibt

ftalte: hlein,

ortoire

Ernennungen, Berfebungen, Burubefebungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltsflaffen H bis K, fowie Ernennungen Berfegungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten Mus bem Bereiche des Minifteriums bes Groff. Saufes, ber Juftig und des Auswärtigen.

Berjent: Die Juftigattuare Chriftian Roblmeiler beim Amtsgericht Seibelberg jum Landgericht bort, Osfar Fuchs beim Rotariat Furtwangen Pforzheim. jum Amtsgericht Freiburg.

Beamteneigenicaft verliehen: Den Majdinenidreiberinnen Margarete Boifin beim Amtsgericht Mannheim und Olga Dad beim Rotariat Rafiatt.

Enthoben: Juftigaktuar Rudolf Dreger beim Rotariat Furtwangen zweds Berwendung im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und affistent.

Aus dem Bereiche des Minifteriums des Rultus und Unterrichts.

Ausgeschieben: hermann Maner, Diener am hygienifchen Inftitut in Freiburg. Dbergollauffehern betraut. Rathol. Oberftiftungsrat.

Berfent: Rangleigehilfe Beinrich Steinmeg beim Rathol. Oberftiftungsrat gur Rathol. Stiftungsverwaltung Freiburg. Enthoben:

Kangleigehilfe Joseph Eger bei ber Kathol. Stiftungsverwaltung Freiburg (zur Uebernahme einer Kangleiassisstenbeim Erzbifcoflicen Orbinariat).

Mus dem Bereiche des Großh. Minifteriums bes Innern.

Bugeteilt: sie Revisionsassissenten: Beter Epret in Lahr bem Bezirksamt Karlsruhe und Wilhelm Chret in Rasiatt bem Bezirksamt Oberkirch; Aftuar Ludwig Bahl in Ginsheim bem Begirtsamt Donaueichingen als Revisionsaffiftent.

Beamteneigenschaft verliehen: ber Schreibgehiffin Ella Rojch bei Groß. Baugewerkeschule. Berjett:

Schugmann Jatob Bauer in Raftatt nach Baben. Mebertragen:

bem Attuar Ludwig Cohns eine nicht etatmäßige Aftnarftelle beim Begirtsamt Mannheim. Geffindigt:

bem Schugmann Bilhelm Beger in Beidelberg.

Entlaffen auf Unjuden: Aftuar Beinrich Schiffing in Beibelberg, behufs Uebertritts in ben Gemeinbebienft.

- Großh. Landesgewerbeamt. -Bugewiesen wurde: Architeft Dr. Emil Gutmann in Karlsruhe als Silfslehrer ber

Gewerbeschule in Freiburg; canb. arch. Ernft Borich in Durlach als ichule bafelbft.

- Großh. Bermaltungshof. -Die Beamteneigenschaft verlieben:

ben Barterinnen Griba Grafmuller und Sophie Rager, beibe bei ber Beil- und Pflegeanstalt Illenau; ber Barterin Maria Anna Beinzelmann, Emma Rosenfelber und Marie Zeiller, sämtliche bei der Seil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Entlaffen: ber Barter Anton Friedmann bei ber Beil: und Pflegeanstalt

Entlaffen auf Unsuchen: Die Wärterinnen Emilie Silba Augenstein und Roja Breithaupt, beibe bei ber Beil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Burnhegejest: unter Anerkennung feiner langfährigen treuen Dienfte: ber Barter Christian Begel bei ber Beil- und Pflegeanstalt Pforgheim. Geitorben:

ber Barter Ferdinand Gifenmann bei ber Beil: und Pflegeanftalt

Finangen. - 3olls und Stenerverwaltung. -

Ernannt: ber Oberzollauffeher Joseph Beter in Kleinlaufenburg jum Boll-

die Oberzollauffeher Johann Rabold in Mannheim nach Seidel-

berg und Abam Reibold in Waghaufel nach Mannheim; bie Poften führer Karl Schmidt in Babisch Rheinselben nach Basel und Subert Robe in Gailingen nach Waghaufel, beibe mit ben Geschäften von

ber Oberzollauffeber Joseph Sasenfrat in Seibelberg unter An-erkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

## Das hoffmann'iche heilmittel gegen die Maulund Klauenseuche.

hat Freitag nachmittag im Medizinalfollegium por einer größeren fangnis. Berfammlung, in ber bie Minifter von Bifchet und Fleischhauer, Beamte der Ministerien des Innern und des Kultus, Mitglieder der beisden Kammern, Prosessoren der Landwirtschaftlichen und der Tierärzts lung ber Manl- und Rlauenjeuche gehalten, ber fich mit bem von uns leibigung nicht gur Berhandlung. aus ber "Frantsurter Zeitung" wichergegebenen Aussührungen bedte. Der Bortrag, nach bessen Schluß ber Minister von Bischet verschiebene Fragen an ben Referenten ftellte, wurde mit Beifall aufgenommen. Sierauf wurde bas Sosmmanniche Beilversahren von einer aus Ber-tretern der Wissenschaft und Landwirtschaft gusammengesetten Kommission unter dem Borsitz des Borstandes des Medizinalkollegiums ein, welche die Straffammer als unbegründet verwarf. nach der wissenschaftlich praktischen Seite hin mit Professor Hoffmann Unter der Anklage des Diebstahls und der Sachbe eingehend erörtert. Der Besprechung wohnten auch die beiden Gachverständigen aus München und Karlsruhe, der bagerische Landestierarzt, Ministerialrat Dr. Bogel-München und ber babische Landestierarat, Oberregierungsrat Dr. Soffmann-Rarlsruhe, bei. Der "Staats-

anzeiger" berichtet barüber: Die Kommission anerkannte gern die guten Seiten des neuen Berfahrens, erklätte aber einmutig die Anstellung einer weiteren Prüfung des Berfahrens in einer möglichst großen Jahl von Ställen in einer neuverseuchten Gemeinde nach einem vorher zu vereinbarenden Plane für erforderlich, womit Professor Soffmann im Prinzip eins verstanden war. Dagegen lehnte Soffmann die Schaffung einer Ber-Aushilfslehrer der Gewerbeschule in Ettlingen; Sandarbeitslehrerin gleichsmöglichkeit in der Weise, daß in jedem Bersuchsstall nur ein Elisabeth Zimmermann in Freiburg als Hilfslehrerin der Gewerbe- Teil der Tiere zu behandeln und ein Teil zur Kontrolle unbehandelt Teil der Tiere zu behandeln und ein Teil zur Kontrolle unbehandelt stehen zu lassen sei (Stalltontrolle), mit aller Entschiedenheit ab. Er tumer ein Schaden von 40 Mart entstand. Darnach begingen die Ansverlangte, die Kontrolle so anzustellen, daß man in einem Komplex geschuldigten noch weitere Sachbeschädigungen. Sie schlugen den Ansvon mehreren verseuchten Ortschaften nur in einem Orte bie Behandlung durchführe und in einem anderen Orte jum Bergleich nicht, ober daß man die sämtlichen verseuchten Bestände eines Oberamts zur Behandlung überweise und die verseuchten Bestände der umliegenden Oberämter unbehandelt laffe (Gruppentonirolle). Sämiliche Rommissionsmitglieder waren indessen ber Meinung, daß auf biese Weise mehrsach vorbestraften Det auf 1 Jahr Gefängnis und 4 Wochen

fen wie die behandelten fich befinden mugten und bei der Stallfontrolle, wenngleich auch hier noch Unterschiede bestehen bleiben, Dies doch weit mehr zuträfe als bei der Gruppenkontrolle. Professor Soffmann blieb jedoch mit aller Bestimmtheit bei Ablehnung der Stallfontrolle und wies auch den Bermittelungsvorschlag eines Kommi stonsmitgliedes jurud, die Gruppenkontrolle in der Weise durchzufultren, daß in ben Kontrollortichaften ftatt mit Eugoform mit einem anderen Bundbesinfettionsmittel behandelt werde. Die anderen Kommissionsmitglieder würden übrigens auch eine berartige Grup-Mus bem Bereiche bes Großh. Dinifteriums ber pentontrolle nicht für ausreichend angesehen haben, um zu einer einwandfreien Entscheidung zu tommen. Bei der ablehnenden haltung Soffmanns, fein Berfahren nach den üblichen Methoden miffenschaft. licher Forschung prüfen zu laffen, konnte die Kommission zu einem Antrag an das Ministerium, von Staatswegen weitere Bersuche mit bem Berfahren des Brof. Soffmann anzustellen, nicht gelangen.

Staatssetretär Jorn von Bulach hat Professor Hoffmann nach Strafburg berufen, damit er im Eljat im größten Umfange seine Erhebungen gegen die Maul- und Klauenseuche aufnehmen fann. Prof. Soffmann ift geftern borthin abgereift.

### Aarlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 18. Dez. Sitzung der Straffammer III. Bor-figender: Landgerichtsdirektor Dr. Obfircher. Bertreter der Großh. Staatsanwaltichaft: Gerichtsaffeffor Burger.

Die Antlage gegen den Fabrifarbeiter Abolf Wilhelm Segewit aus Balg wegen Diebstahls, ftand im Jusammenhang mit ber am 11. Oftober por ber hiefigen Straffammer verhandelten Antlagefache und Klauenseuche.

gegen Franz hennhöfer und Anna Segewiß wegen verschiebener, in Stuttgart, 18. Dez. Profesor Leonhard Hoffmann-Stuttgart Baden verübter Diebstähle. Der Angeklagte erhielt 3 Tage Ge-

Bon den auf der Tagesordnung verzeichneten Fällen gelangten zwei, die Anklagen gegen Luise Rauch, geb. Schwammberger, aus Ettlingenweier, wegen Sachbeschäbigung und Sausfriedensbruchs und lichen Sochichule anwesend waren, einen Bortrag über seine Behand- gegen den Bankbirektor Otto Kagenberger aus Pforzheim wegen Be-

Die Antlagesache gegen den Maurer Karl Segel aus Scheuern

wegen Körperverlegung, wurde vertagt. Bom Schöffengericht Rastatt erhielt der Chauffeur Karl Farny aus Karlsruhe megen fahrlaffiger Körperverletung eine Gelbstrafe von 15 Mart. Gegen biefes Urteil legte ber Angeflagte Berufung

Unter ber Antlage bes Diebitahls und ber Sachbeichäbigung erichienen der 22 Jahre alte Schloffer Anton Robert Deg aus Ruppenheim und der im gleichen Alter ftehende Schloffer Beinrich Qubwig aus Grauelsbrunn, beide in Baden wohnhaft, in der Anklage= bank. Wie aus dem Gange der Berhandlung zu entnehmen war, stahl Ansangs Juli Weg in Rastatt dem Schlossermeister Welcher einen Spazierstod im Werte von 40 Mark. In der Nacht vom 8. auf 9. September verübten die Angeklagten in Baden mehrere Diebstähle. Sie sprengten in dem Neubau des G. Joos eine Kiste auf und entswendeten aus derselben verschiedenes Wertzeug. Mit diesem kutzweiten fie einen auf ber Strafe por einem Laben angebrachten Automaten los, trugen ihn in den Wald und beraubten ihn dort seines aus 46 Tafeln Schotolade und 10 Padungen gebrannter Mandeln bestehenden Inhalts. Den Automaten gertrummerten fie, wodurch bem Eigenängekasten an ber Wirtschaft Birnbrauer zusammen und riffen verschiedene Firmenschilder herunter. Den Beschluß ihres nächtlichen Tatendranges bildete ein im Reubau Pfleih ausgeführter Diebstahl. Sie erbrachen dort eine Bierkifte, aus der fie 10 Flaschen Bier und wei Würste wegnahmen. Das Gericht erkannte gegen den schon eine wissenschaftlich einwandsreie Klärung ber Sachlage nicht zu er- Saft, gegen Ludwig auf 3 Monate Gefängnis und 3 Mochen Haft. In reichen sei, weil die Kontrolltiere unter möglichst gleichen Berhältnis- ben Strasen kommen 4 bezw. 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.



# Grosser Preis

Internationale Hygiene - Ausstellung Dresden. Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne Unterschrift Prof. Dr. G. Jaeger. Niederlage bei: Leopold Kölsch, Karlsruhe, Kaiserstr. 211.

Christbaumkerzen, Lichthalter etc. in grosser Auswahl empfiehlt

Drogerie Wilh. Tscherning vorm. Schwah Ecke Amalien- u. Karlstraße. Rabattmarken.

Fort mit Kreppscheren, Wicklern über Nacht u. Essenzen. Onduliere Dich selbst



# Großer Abbruch.

Der provisorische Bahnhof in Offenburg, bestehend aus einer ca. 90 m langen und ca. 18 m tiefen Holzhasse, eignet sich sehr gut als Frucht- oder Lagerhalle, ist en bloc oder geteilt billig abzugeben. Näheres durch die Abbruchunternehmer

Notheis & Griesinger, Strafburg, Aleberylan 14, Telephon 3970 und an ber Abbruchftelle.



DIE BEVORZUGTE MARKE

# Udiung!

Cannftatter Bolfofeit, an jebes Mufitmert angufchliegen, Gebens Rusismert anzuschließen, Sehens-würdigfeit, erneut große Ein-nahmen, billig zu vertaufen. Naße 260 + 120 + 130. Figuren: 2 Karussel, 1 Tanzialon, 1 Schiff-ichaufel, 1 Habritraße mit ca, 40 Figuren, 1 Utrobatin mit Kugel, 1 Turner, 2 Außsichtstürme mit je 4 Personen, ca. 20 Glübbirnen berich, Farben, alle Triebsatten z. Anschug, Breis 300 M; auch ratenweise. 11885a Gebr. Etenrieder, Musikhaus, Tuttlingen.

Weihundtofrende! Jebem Tierfreunde ist ein nettes Sundchen ein willfommenes Geschent; embieble billigft 4 Zwerg. Uffenvinfcher, Rudden, 1 Ret: Affenyinicher, Rüdden, I Ret-pinicher, I Bollblut-Foxterrier, mit Stammbaum, Auden, 1 Dachs-hundchen, fleiniter, alleredelfter affe, um fehr billigen Breis. 89992.2.1 Eberle, Anielingen.

Pianino rporragendes Fabrilat, nur ge Beit geivielt, gu. # 480 .-Fritz Müller. Wufifalienhanblung. Kaiferkrahe 221.

Antomobil = Berkau 10/18 P. S. 4 Zylinder, Doppel-phaeton, Torpedofarosserie, wenig gesahren, tadellos im Stand, mit sehr reichlichem Zubehör, amerik. Berded, Stepnehrad, Reserve-schläuche u. Dede. Anfragen unter Chisire 19951 an die Expedition der "Bad. Presse".

B legenheitskauf! 940040.2.1 Nähmajdine Tog



zu erhalten, der in Tarragona von den Pères Chartreux nach ihrem be-

rühmten, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Grossherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:

Stromeyer - Lauth Strassburg L Elsass.

Bücher-Ranzen -Taschen -Mappen

Peres Chartreux

eigenes Fabrikat in allen Ausführungen gut und billig. 19475

-Träger Kaiserstrasse 168.

ist umständehalber billigst zu ber- Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angesertigt in der kaufen. Klauprechtstr. 47, IV. Druckarbeiten Bresse".

zerem,

Die Abanderung des Wandergewerbesteuergefeges

ib Karlsruhe, 19. Dez. Während des letten Landtags wurde von der 2. Kammer folgender Antrag angenommen: "Großherzogliche Regierung moge 1. im Bundesrate für eine Menderung der Reichsgewerbeordnung in bem Sinne wirfen, daß die Bulaffung ber Banderlager von der Bedürfnisfrage abhängig gemacht wird, und 2. dem Landtage eine Gesehesvorlage zugehen lassen, in der in Bezug auf die Besteuerung und die Bedingungen jum Betriebe ber Banberlager bem Buniche ber Beienten in ber von ihnen vorgeschlagenen Beise Rechnung getragen wird."

Was den ersten punkt angeht, so hat die preußische Regierung bereits vor einiger Zeit bei der Reichsregierung Anträge gestellt, welche die Befämpfung ber Auswüchse auf dem Gebiete bes Wanderlagerwefens bezweden Siernach foll insbesondere eine Bestimmung in die Gewerbeordnung aufgenommen werden, die es ermöglicht, ben Betrieb ber Wanderlager von einer besonderen Erlaubnis abhängig ju machen und diese Erlaubnis ju versagen, wenn ein Bedürfnis für den Betrieb nicht vorliegt. Ferner soll erwogen werden, ob der Be-trieb eines Wanderlagers auf die Dauer von 14 Tagen zu beschränken ift und außerdem, ob Ausführungsanweisungen gu geben find, nach denen die Genehmigung jum Betrieb eines Wanderlagers mindestens 8 Tage vorher bei der Ortspolizeibehörde nachzusuchen ift. Die großh. Regierung steht ebenso wie die Mehrzahl der anderen Bundesstaaten im wesentlichen auf dem gleichen Standpunkte wie Preußen und wird diesen auch bei ben in Aussicht stehenden Beratungen vertreten. Die Regierung ist der Meinung, daß den ortsansässigen Ge-werbe- und Sandeltreibenden nach Maßgabe ber vorbezeichneten Art ber mirtfamfte Schut juteil werben wird, fie hat aber auch feine Bedenten gegen die von Intereffentenfreisen gewünschte höhere Be-feuerung der Banderloger. Rach Ansicht der Regierung durfte durch den porliegenden Gesetzentwurf der erstrebte 3med durch die Berschärfung ber bisher bestehenden Steuer erreicht merben.

Durch das Gefet werden besteuert Manderlager und das Feilbieten von Barenlagern burch Muttionatoren. Bei einem Gefamtwert ber jum Bertauf bestimmten Baren bis ju 4000 Mart beträgt bie Steuer 60 Mart, pon 4000 Mart bis ju 8000 Mart 90 Mart, pon 8000 Mart bis zu 12 000 Mart 150 Mart, für je weitere 4000 Mart Warenwert 60 Mart. Diese Steuer wird berechnet bei ben Banberlagern für je 7 Tage und weniger, beim Feilbieten von Warenlagern durch Auftionatoren für je 2 Tage und weniger des Betriebs, der Tag des Beginns voll gerechnet.

Das neue Gefet tritt am 1. April 1912 in Rraft. Mit feinem Bollzug ist das Finanzministerium betraut.

### Vom Wintersport.

1 Karlsruhe, 19. Dez. Wenn ber Minter auch noch nicht tom-men will, "Der Winter" — nämlich die in München herausgegebene illustrierte Zeitschrift für den Wintersport - ichidt jest Woche für Woche eine Nummer. "Die beiben lett erschienenen Rummern bieser in Wintersportskreisen beliebten Zeitschrift enthalten wieder eine Fülle interessanter Artifel aus der gesamten Wintersportswelt. Ein umfangreiches Rachrichtenmaterial über die wintersportlichen Beranstaltungen in Deutschland und ben benachbarten Ländern orientiert jeden Wintersporttreibenden über alle Begebenheiten der tommenden aison. Wer sich in puntto Wintersport auf bem Laufenden halten will und gerne mahrend ber langen Binterabende fportliche Ereigniffe in Wort und Bild verfolgen möchte, der wird diese Zeitschrift taum entbehren können." Probehefte des 26 Nummern starten Jahrgangs find jederzeit gratis von dem Berlage der Deutschen Alpenzeitung, G. m. b. H., München, Schacktraße 6, zu beziehen. Das Jahresabonnement beträgt nur 5 Mart.

& Triberg, 18. Dez. Die Bobsleighbahn des Bobsleigh-Klubs Schwarzwald auf bem Sterenberg bei Triberg ift nunmehr fertig geworden. Falls Schnee- und Eisverhaltniffe gunftig find, wird am Sonntag, 31. Dezember b. 3s., ein Eröffnungsrennen ftattfinden. Gine Reihe Startmeldungen liegen bereits vor. An der befannten 50%= waldrodelbahn hat die städtische Kurverwaltung einen unmittelbar nebenherlaufenden, durch das Großh. Forstamt Triberg prächtig angelegten Aufgangsweg erbauen laffen, von bem man eine famofe Uebersicht über die Robelbahn hat. Die Rodelbahn selbst ift mit zahlreichen fünftlichen Kurvenüberhöhungen ausgestattet worden.

on. Bom Gelbberg, 19. Dez. Schneehobe 25 Bentimeter, 2 Grad Barme, heiter, zeitweise Alpenaussicht, Schnee leicht verharicht, Stibahn bis 1200 Meter abwarts.

en. Todtnauberg, 19. Dez. 3 Zentimeter Schneehöhe, 4 Grad Wärme, heiter, Schnee leicht verharscht, keine Skibahn.

cn. St. Morig (Engadin), 19. Dez. Schneehohe 120 bis 140 Zentimeter, prachtvolles Wetter, 8 Grad Kälte, alle Sportbahnen

en. Engelberg, 19. Dez. Schneehohe 20 bis 25 Bentimeter. 2 Grad Ralte, leicht bewölft, alle Sportbahnen fahrt an. Pontrefina, 19. Dez. Schneehohe 1 Meter, 12 Grad Ralte, prachtvolles Wetter, Stifohre und Eisbahnen fehr gut.

### Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalbertr. Fr. Rern, Karlerube, Rarlfriedrichftr. 22: Rorddeutscher Llogd. Angekommen am 17. Dez.: "Franken" in Bremerhaven, "Crefeld" in Antwerpen, am 18. Deg .: "Chemnig" in Philadelphia, "Bonn" in Rio de Janeiro, "Schleswig" in Marfeille; paffiert am 16. Dez .: "Bringeft Alice" Berim; abgegangen am 16. Dez.: "Goeben" von Reapel, "Aaden" von Bernambuco, am 18. Dez.: "Pring Balbemar" von Brisbane, "Berlin" von Algier, "Gotha" von Coruña, am 19. Deg .: "Bring Ludwig" von Schanghai.

# Ganze Männer

frisch und ausdauernd an Rörper und Geift ererfordert die heutige Zeit auf allen Gebieten des Erwerbs- und Geifteslebens. Die Konftitution foll bor icablicen Ginfluffen bewahrt werden. Alles was nervös macht und unsere Widerstandsfähigteit ungunftig beeinflußt, foll bem Rörper ferngehalten werden. Gleich fruh foll mit einem nahrhaften Frühftud eingesett werden, mit einer Taffe Ban houtens Cacao. Bon angenehmen Geschmad, ift es ein fraftigendes stets gern getruntenes erftes Frühftud Ban Soutens Cacao gibt bem Rörper in Gefühl erhöhten Wohlbehagens."

Existenz!

Wir beabsichtigen, den Verkauf unserer innerhalb weniger Monate beteits sehr gut eingeführten Spezialmarke "Friedrich-Brikets" sofort anderen Händen anzuvertrauen. — Bevorzugt werden über Fuhrwerk und kleinen Lagerraum verfugende Bewerber. Indessen können auch besonders geeignete Bewerber berücksichtigt werden, denen Fuhrwerk und Lagerraum von uns gestellt würde. Fleiss, unbedingte Zuverlässig-keit, tadelloser Leumund, Kaution von 300 Mk. oder entsprechende Bürgschaft, im letzteren Fall besondere Bedingung. Meldungen sofort Gewerksmaft Friedrich, Briketfabrik. Frankfurt a. M., Zeil 68.

Für ein mit nachweislich größten Erfolgen burdgeführtes, großzügiges Unternehmen fuchen wir für Stuttgart ebentl. Württemberg eine tatfräftige Berfonlichkeit als 840018

# General = Vertreter

Die Bertretung gewährt ein bedeutendes Einkommen bei absolut unabhängiger Position und vornehmer Tätigkeit und sind Branchekenntnisse nicht erforderlich, da wir dem Bertreter instruktiv zur Seite stehen. Seriöse Interessenten, die über 1 bis 2 Mille Barkapital und beste Reserenzen verfügen, erhalten nähere Auskunft Mittwoch, 20. Dez. von 10 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags im Hotel Erbprinz, Kaiserstraße. Anmeldung beim Portier.

# Vertreter bei Bäckern

aut eingeführt, bon erster Münchner Rindersett-Kaffinierie für befannt Marke bei hohem Provisionssatz gesucht. Off. u. M. B. 9777 bes Rudolf Mosse, München.

Cehr leiftungefähige

# Vertreter.

Fachfundige, die in der Tertilindustrie und fonftigen, Gelatine berarbeitenden Industrien gute Beziehungen

Antrage mit Referengangabe unter "Erftflaffig" 8828 an die Annoncen-Expedition Rudolf Moffe, Frankfurt a. M.

## Hoher Verdienst.

In allen Städten u. Orten werden fleiß. Bersonen als Allein-berkauser für einen großartig. Massenartitel fest angestellt. Hoher ständiger Berdienst. Offerten unter O. 4794 an Haasen-stein & Bogler, A.-G., Karlsrube.

mit guter Figur und prima Zeugnissen wird für ein besieres Konfektionsgeschäft per 1. Februar gesucht.
Offgrten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 19946 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Billig absug. Bettstelle mit fast neuem Rost, Rolfter 18 M. eleg. Blüfchbiw., Rerg-Murmel-Damen- belg. Karlfriebrchftr. 19, 1 Tr., r. Bost Erlingen 76. 7808a\*

# Stellen-Angebote.

An der Grofib. Seil- u. Pflege-anstalt Biesloch bei Seidelberg ist die Stelle des

technischen Betriebsbeamten

tunlichst balb neu zu besetzen. Der Inhaber dieser Stelle soll im Maschinenbau ersahren und mit dem Betriebe von Fernheize. Basserverte, elektrischen (Krafte, Lichte, Telephone, Klingele) Aulasgen, sowie mit den einschlägigen Bureauarbeiten vollständig vertreut sein. 11270a

caut sein. Geeignete Bewerber, Secigiese Bewetver, in erster Staats-Linie foldte mit badischer Staats-angehörigteit, welche ichon ähn-liche Stellen bekleidet und eine technische Mittesschule mit Erfolg technische Weiterschille mit Erfolg absolbiert hab in, werden ausge fordert, ihre Gesuche unter An gabe der Gehaltsansprüche mi Lebenslauf und Zeugnissen inner halb 14 Angen bei der Anstalts-direktion einzureichen. Wiesloch, den 12. Dezder. 1911

### Hochbautechniker

tüchtige, auberlässige Kraft, mit länger, praft, Erfahrung u. ficher Statifer auf 1. Januar 1912 au mein Architefturbureau in Karls cuhe gesucht.

Zeugnisabschriften und mit M nabe der Gehaltsansprücke wolle inter Kr. 19953 an die Erped. de "ad. Presse" gerichtet werden.

Junger Mann aus guter Fam., lit Beichentalent, welcher Luft at, fich im Baufach auszubilden,

### I Volontär I n meinem hiefigen Architektur

Angebote unter Ar. 19954 ar 19954 an

Für d. Bertauf einer Spezialität nn die Wirtetunbschaft, sowohl auf dem Landeals auch i. Städten, suchen vir geeigneten Vertreter. Offerteint. B. 103 F. M. an Budo.: Mosse, Maunheim. 11374a

# Reifennsten otellchalten.

Bur bie Begirte Baben u. Elfaf: Lothringen itellt die Direttion alter, bornehmer Lebensberfiches

# rungsanstalt (ohne Bocksgeschäft) je einen nachweisbar tüchtigen, im betr. Bezirk eingeführten 11870a2.1

gegen Figum, Spesen u. Vrovisionen an. Gest. ausfuhrliche Ungebote bon gut empfohlenen Herren er beten unter P. 2903 an Annoncen ped. D. Frenn, Rannheim.

# Die Allein-Bertrelung Deutsche Reich

i. f. e. einschlag, pat.-amtl. gesch. Sache nur wegen Nenderung d. Betriebs zu vergeb. Gans riesig. Ber-dienst — je nach Tätigkeit - ipäter von felbit laufdi Einfommen (prozent. Be-teilig, am Gefant-Umfab) einarbig. zugesich. In bar erford, nur ca. 2—3000 A. Nur sleißig., solbenteHerren velche aufwärtsstreb, woll. belieb, sich zu melden unt Nr. 19877 in der Exped der "Bad, Breffe".

# des Magaziniers.

Junger Mann mit guter Sand hrift, bon grober Fabrit in füb eutscher Großtadt zum balbiger Generitt für danernd gesungt. Webenstauf und Zeugnisabidriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, der Keligion, der Militärverhältnisse und bes frühesten Eintrittstermines unter F 2. B. 755 11346a an die Expeditio der "Bad. Kresse" expeditio der "Bad. Kresse" expedition under Bewerdungen intritt fur baueend gejucht. 11374a bleiben unberücksichtigt.

**Kaufmann,** jüngerer, für techn. Geschäft, flotter Stenograph und Waschinenschreiber ber bald gesucht. Offerten mit Angabe bish. Tätigkeit und Gebalts-ansprüche unter Ar. 19956 an die Exped. der "Bad. Presse" erbet. 2.1

wird v. mittelbadifcher Wein-grofihandig. branchefundiger junger Mann

aum sofort. Sintritt gesucht. Zeugn. u. Gehaltsauspr. unt. Ar. 11382a an die Expedition der "Bad. Kresse" erb. 3.1

# Kontoristin gesucht.

Ein jüngeres Fräulein von aus-wärts findet gute Stellung in faufm. Bürd. Gintritt sofort od. später. Gest. Angebote m. Lebens-lauf u. Zeugnissen erbeten unter Nr. 19945 an die Expedition der "Bad. Presse".

In Bigarrenipesialgeschäft wird. Verkäuferin

geincht. Stwas Raution muß ge-itellt werd. Off. unt. B39999 an die Expedition der "Bad. Presse". Gut empfohlener, suberläffiger, dreibaewandter

### portier =

per 1. Januar 1912 von größerer babischen Fabrif gesucht. Anfangs-gehalt 1000 M pro Jahr, Stellung für Militär- ober Privat-Ben-sionär besonders geeignet. Offerten unter Einsendung von Beugnisabschriften unter Beifüg.

des Lebenslaufs zu richten unter Mr. 11368a an die Exped. der "Bad. Presse".

# gejucht.

Bum fofortigen Gintritt fuchen wir für unfere neue Giegerer mehrere tiichtige Sandformer für Gifenwerke Saggenan Aktiengef Gaggenau i. B. 11295c Buberläffiger

# Seizer u. Maschinist,

gelernter Schlosser, vertraut mit Lokomobilen, Dampfmaschinen u. Kessell, fähig alle vorkommenden Reparaturen selbständig auszusühren, von Ueberlandzentrale in Suddeutschland gesucht.

Angedote mit Zeugnisabschriften, Eintrittstermin, Bild unter Kr. 11375a an die Exp. der "Bad. Kresse" erbeien.

## Tüchtiger Maschinenarbeiter

für Holzberarbeitungs - Maichine Abrichimasch. u. Kreißsäge) findet ofort Beschäftigung bei

Markstahler & Barth, Mariftrafie 67. 1997

Zuverläss. Buriche on 14—17 I., stadtfund, wird als Ku3träger für dauernd gesucht. 840007 **Butlisstr. 6,** Buchbandl. Stadtfundiger, fraftigeer

I Junge W

von 14—16 J., aus anständiger Familie, der Lust hat zu d. Bosten eines Ausläufers, wolle sich meld. B40001 Sofienstr. 5, i. Laden. Wir fuchen gum alsbalbigen Gin-

# Ste luchen zum alsbaldigen Ein-tritt eine Pelpitand. Söchin. Stelle dauernd, nicht anstrengend. Ansangsgehalt 80 Mt. monatlich. Bewerdungen mit Zeugnisabschriften an die

Berwaltung Ariedrich-Silda-Seneinnasheim bei Dberweiler (Baden).

Gesucht auf 1. Januar in einer autterlosen Hausdalt ein einfach

### Mädmen oder Frau. Off. unt. Ar. 19955 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

Gefucht wird auf **Nadchen** jof. ein fleiß., chrl. **Nadchen** für familiche Sausarbeiten. 2.1 B30902 Gartenfer. 23, 3. Stod.

# Bugfrau

für Mittwod und Samstag abend je ca. 1 Stunde reip. 1½. Bitte, jid) zu melden bei 19979

Jüng. Puhfran für Freitags ober Samstags bor-mittags geincht. B40008 Wilkendorf, Vaffage 13.

Junge, fleißige Lauffran für fofort gejudit. B40006 Raifcrallec 77a, III. 2340006

# Stellen-Gesuche

mit bestehendem Inkasso einer guteingeführten Lebensversicherung mit Nebenbranchen, sucht rühriger Serr für den Kreis Offenburg u. Umgebung zu übernehmen. Offerien unter Nr. B39982 an die Erved. der "Bad. Bresse" erb

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle als Einfasserer ober Bürodiener. Kantion kann gestellt werden. Offerten unt. Ar. B39586 an die Erped. der "Bad. Bresse".

# Lehrstelle-Gesuch.

Junger, ftrebfamer Mann aus guter Familie, welcher die Handels-schule Merkur mit la. Zeugnissen absolvierte, sucht Lehrstelle. Offerten unter Rr. B39976 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

# Vermietungen.

In schönster Lage der Gartenstr, in ruhigem Hause ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balton, Bad u. üblichem Zubehör an ruhige Familie auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Nachzufragen 15524. Gartenstr. 42, 1. Stock

# 53immerwohnung mit Manjarde u. Zubeh. **Lessings** ftrake 13 auf 1. April zu vermiet Käb. im 2. Stod daselbit. 19980

4 Zimmerwohnung mit Manjarde u. Zubeh. Leffing-ftrafte 13 sofort od. später zu ver-mieten. Die Wohnung wird nen hergerichtet und können ebentuell Wünsche noch berücksichtigt werden. Räh. im 2. St. daselbst. 19981\*

Eisenlohrstraße 41, II., schöne 6
3immerwohnung, große Diele,
Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, Balfons, wegen Bersetung sofort od.
1. April zu vermieten, B3998
Näheres Kriegftr, 151, Laden. Serrenftr. 58, Seitenbau 2. St., find & Zimmer, Rüche u. Zubehör auf fofort ob. 1. Jan. zu bermieten. Rah. 2. St. Borderh. 840035.2.1 Leisingstraße 12 ist der 2. Stod. besteb. aus 4 Zimmern, Koch- u. Leuchtgas u. all. übl. Zub., in sehr ruh. Sause ber 1. April zu verm. B40014 Räheres im 1. Stod. Werberstraße 84, part., ist auf 1. Jan. 1912 eine freundl. Wohn-ung von 3 Zimmern nebst Ausehör zu vermieten. B3989 Zu erfragen Sths. 1. St.

Ablerstraße 15, III., lfs., ist ein gut möbl., heizbares Zimmer auf 1. Januar zu verm. B39986 Durlacher - Allee 16, 3 Tr., ift ein gut möbliert, frei geleg. Zimmer mit Pension an bessern, soliden Herrn au bermieten. B40043

Kronenstraße 58, II., gut möbl.
Fronenstraße 58, II., gut möbl.
Fronenstraße 58, II., gut möbl.
Fronenstraße 41, III., ift ein frol.
Fronenstraße 41, III., ift ein frol.
Fronenstraße 41, III., ift ein frol.
Fronenstraße Mansarbenzimmer m.
Fension sofort billig zu bermieten.
Fronenstraße 40022

Südstadt. .aden gesucht.

Rur beste Geschäftslage. Genaue Offert. m. Preisang. unter Rr. 19973 an die Exped. ber "Bad. Preffe" erbeten.

# Mühlburg. gesucht, nur bester Lage, Rheins ober Sarbtstraße. Genaue Offerten mit Breisang. unt. Nr. 19972 an die Exp. d. "Bad. Bresse".

Gesucht auf 1. April 1912 Boh-nung, 6—7 Zimmer nebst Bad, möglichst Zentrum der Stadt od. nicht zu weit entsernt, 3. oder 4. Stod. Off. mit Breis u. B40017. an die Erped. der "Bad. Breise" Beantenfamilie sucht in der Beitsladt per 1. April 1912 frdl. 4 Zimmerwohnung, 3. Stod be-borzugt. Off. m. Preis unter Ar. B39948 a. d. Exp. d. "Bad. Pr.". Muf 1. April 1912 wird eine 4-5 Zimmer wonnung, ber Reugeit, en spreckend, getucht. Offerten mit Freis unter Rr. B40038 an die Exbedition der "Bab. Breffe" erb.

Wohnungs-Gesuch. Beamter, fleine ruhige Familie, Allemerwohnung mit Zubehör. Mittelstadt beborzugt. Offert. mit Breisangabe unter Nr. B39025 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. Kinderlose Familie jucht eine freundl. 2 Zimmerwohnung mit Mansarbe. Off. unt. B39984 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Familie sucht möbl. Zimmer mit 2 Betten vom 28. d. Nis, auf 2—3 Tage. Offerten mit Preis unter Nr. B89667 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

einer

urg u. 82 an

Stelle iener.

an die

niffen

76 an

tenftr. icone alfon,

12 au

Stod. q

ffings rmiet 19980

ıng

berd neu

öne 6

Diele, Bal-ort od. 139998

2. St., ibehör iieten. 135.2.1

Stod.

od= u.

n fehr
berm.

tod.

auf 1.

Bohn=

Zube= 139894 St.

ft ein

mmer 39986

ift ein

40043

möbl.

frol.

ng.

-0

e". Boh.

t od. er 4. 40017

reffe"

deri frdl. f be-mr. Br.".

n mit

dj. nilie, mige ehor.

mit 5 an erb.

eine mit 4 an erb.

Breis.

erb.



mille otto E. Weber Radebeul - Dresden Webers Carlsbader Kaffeegewürz Seit Grossmutters Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verbesserungsmittel. Einzig ächtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung,

Schramberg, Umtegerichtebegirf Dbernborf.

# Berkauf einer Uhrenfabrik u.f. w.

Im Konfursberfahren über bas Bermögen ber Firma: Uhren-fabrit A. Mager & Sohne, G. m. b. S., in Liquid. in Schramberg, bringt ber Konfursberwalter am

nachmittags 3 thpr,
auf dem Rathause in Schramberg unter Leitung des K. Grundbuchamis im III. und unwiderruslich letzten Termin den ganzen vorbandenen Grundbesit, nämlich das Fabrikanwesen, die Wirtschaft zum Aaden, die Feldgrundstüde und Waldungen zur Versteitgerung.
Die zur Uhrenfabrikation vorbandenen kompletten Majchinen, Gerätschaften usw., sowie die Wassersteit mit Turdinenanlage, geschätzt u. 42,5 PS. werden mitverkauft.

Das Anwesen liegt an der Bahnlinie Schilkach-Schramberg dei der Fischanbenten Vorräte und hat eigenes Anschlutzgleis.
Die vorhandenen Vorräte an fertigen und hat eigenes Anschlutzgleis.
Die vorhandenen Vorräte an fertigen und halbsertigen Uhren, Uhrenbestandteilen, Rohmaterialien, Werkseugen usw. können mitzerworden werden.

Das Ergebnis dieses letzten Versteigerungstermins ist zuw. Aestellt werden.

Apas Ergebnis dieses lesten Bersteigerungstermins ist jum Bor-aus genehmigt und es kann ber Zuschlag in diesem Termin sofort er-11384a Schramberg, ben 18. Dezember 1911.

Ronfureverwalter: ftellb. Bezirtsnotar (geg.) Molt.

Wandschränkchen sum Aufbewahren von Grammo-phon-Blatten ist zu vert. B39988 Amalienstraße 39, part.

Aufrichtiger Weihnachtswunsch!

Junger Mann, 28 J. alt, fath., efferer Handwerker mit 2000 A. ahreseinkomm., eigenem, neuen, hulbenfreien Haus, wünscht mit olidem Fräulein vom Lande in gerbindung zu treten zwecks

Serr, gesetten Alters, katholisch, Kutscher, mit 2000 M bar, wünscht sich mit besseren Dienstmädigen ober Baise, die über etwas Vermögen berfügt, junge Ritwe mit Juhrgeschäft, Kutscherei ob. Laden zu berhelichen. Offerten unter Rr. B39785 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

In Mandoline w billig zu verkaufen. Anzusehen 12—1 u. nachm. 5 Uhr. B40020 Hans Thomastrase 4, part., I.



onstanz am Bodensee u. Rhein. Modernst eingerichtetes Institut Süddeutsch Kgl. Konservatoriumfür Musikin Siuttgart

Vollständ. Ausbildung für den ausübenden wie für den Lehrberuf. Letzte Jahresfrequenz über 700 Schüler. Beginn des Sommer-Semester 15. März 1912. Prosp. d. das Sekretariat. Der Direktor: Prof. Max von Pauer. 11347a



Ueberall erhältlich Offenburger Cognac-Brennerei G. m. b. H., Offenburg (Baden).

Einige gebrauchte Schreibmaschinen werden aussergewöhnlich billig verkauft. Einjährige Garantie, eventl. Teil-10339a zahlung. Georg Bartsch, Findelwiesenstrasse 21, Nürnberg.

7198a

Total - Uusverkauf 2.1 nur noch 6 Tage im Bage Kariimetie und Toileilen-Geschäft F. A. Meixler, Walbstrake, gegenüber dem Residenatheater.

Wer besorgt Auszug

bon 3 Zimmerwohnung am 1. Januar bon Nifter- dur Gartenstraße, bom 2. Stod in Parterre. Angebote nach Ritterstraße 34, pt., erb. 19952

Gebraucht. Piano geg. monatl. Teilzahlung v. durchaus zahlungsfäh. Seite zu kank. gefucht. Off. m. Preisang. unter B40000 an die Exped. der "Bad. Presse".

Badifden

2) Oesterreichische

50/6 500 F1-Lose von 1860.

103. Primienzhe m. 2. Nord. 1911.
Zahlbermitäbugami-Pedriari912.
Am 1. August 1911 gezogene

84.8 207 229 248 457 681 682

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 1111 1202 1209 1281

185. 67 682 112 12 12 12 162

185. 67 682 112 12 12 12 162

185. 67 682 12 12 12 12 162

185. 67 682 12 12 12 12 162

185. 67 682 12 12 12 12 162

185. 67 682 12 12 12 12 12 162

185. 67 682 12 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 682 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 67 12 12 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 10 12 12 12 12

185. 12 12 12 12

185. 12 12 12 12

185. 12 12 12 12

185. 12 12 12 12

Berlofungs-Lifte

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

# Fishels Schokoladenha

Kaiserstr.

Telephon

Christbaum-Behang, Fondants-Behänge, Liqueur-Behänge, Pasten - Behänge, Schokoladen-Behänge,



Handelslehranitalt u. Töchterhandelsichule

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachm. Leitung. Prima Referenzen

> Am 3. Januar beginnen neue Kurse von 3, 4, 6 und 8 monatlich r Dauer

= Vollständige Ausbildung für den kaufm Beruf. =

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in: Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rund-schrift, Buchführung (einf., dopp. u.amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsen-wesen. Warenkunde, Geographie etc. å Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

# Tages- und Abendkurse.

Sachgemässe Vorbereitung für das

Einjähr.-Freiw.-Examen,

Künstler-Einj., Fähnrich. Abitur etc. Honorar mässig

Militäranwärterkurse. Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst nachweisbar erfolgreich).

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sieh diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemali en Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passen ien Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Be'iebineit unserer nurse beweist die seif Jahren steige de Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung, auch sind wir für guts preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch Die Direktion.

aidg il Anmeldung erbeten

empfiehlt au Weihnachte-"eichenten: Bilberbücher und Spiele Malbücher und Farbentaften, Boftfarten- und Briefmarten-

Füllfeberhalter bon Mf. 1 .- an, Brieftaichen, ligarren-Gtuis.

Bortemonnaies. Dofumenten:Mapben. Bhotographie-Albums, Schreib- und Boefie-Albums, Albume, Gefang- und Gebetbücher, Ropierpreffen.

Reines Elfenbein-Bofipabier in Raffette, 25 Bog. u. 25 Couberts 50 Pfg Berichiedene Corten fa bige Bütten-Briefbabiere jowie mit Rand und Blumen. 19628.2.2

jowie mit Rand und Sinnen.
Sämtliche Schulartifel.
Schulrangen, Bücherträger, Musikmappen, Federkaften 2c.
Anfertigung von Bisiten- und Neujahröfarten.
Billigfte Breife. Reelle Bedienung.

Mitalieder bes Lebensbedürfnisbereins erhalten Gegenmarten. - Richtmitglieber bis Weihnachten 10 Brogent Rabatt. =

WANDSCHMUCK-AUSSTELLUNG GERAHMTE BILDER EINRAHMUNGEN :: KUNSTHANDLUNG GERBER

Ecke Hirsch- und Kaiserstrasse, Eingang Hirschstrasse Besichtigung ohne Kaufzwang.

Violinkasten (Futterale)

Feine Violinkästen mit Seidenplüsch-Fütterung. Amenk. Pat.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 221, zwisch d. Hauptpost u Hirschetr.

Telephon 1988. - Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

erschiedenster Ausführung

Stahl, Silber, imit. Yet etc. Grosse Auswahl! 191892.2

Wohlschlege Kaiserstr. 173.

Die Bogelhandlung,

Raifer-Baffage,
empfiehlt als passende Beihnachtseichenke: Alle Arten Sing- und
Biervögel, große Auswahl in fig.
ianariensangern, praft. Käfige,
Bapageien billigit. W39994.5.1
(Brompter Berfand).



dem Weihnachtstiich für 5 Mk. franko.

Garantie froftfreier Berfand in beforativen u. blühenden Topfpffanbeforativen u. blühenden Topfpflanzen; nur um den Kundentreis zu erweitern, gebe so billig ab: 1 Topfskofe, wunderbarer Winterblüher, 1 Kamelie, 1 Azalee, 1 Cinerarie, 1 Krimel (gufifrei), 1 Erika od. Hortenie, 1 Alpenweilden voller Knopp, 1 riesenblum. Topfneste, 1 Beilden voller Knopen, 1 sehr hübsche Blattspflanze, auch für dunkle Zimmer geeignet, 1 Kuchsie und 1 granatzrotblühende Begonie (beides Reubeiten und Winterblüher) 1 Chrysianthemum, 1 Falme, dazu 16 angetriebene, in Töpfen fest einges fanthemum, 1 Kalme, dazu 16 angetriebene, in Töpfen fest eingewurzelte Blumenzwiebeln, besteh, aus dyazinthen, Tulpen, Treib-Narzissen, Scilla und Ar kus, zuf. 30 Kslanzen, alle mit Namen und in Töpfen, für nur 5 Mt. Bei vorheriger Ginsendung des Betrages Gwballage u. Korto frei, sowie eine Bilanzen neuheit gratis.

Paul Fruth. Großgar nerei, ca 85000 Doug unter Glas, 3achan i. Bomm. (unweit Stettin)

Sachan i. Bomm. (unweit Stettin), Lieferant Raiferl. u. Königl. Höfe bes Ins u. Austandes.

Die Bflanzen sind kerngefund, daher Klege u. Beiterfultur leicht.
Gedruckte Kulturanweisung füge jeder Sendung grafis bei.

Biele Anerkennung en. Hoer Kennungen.

Bomm., teilte mit : Die bon Ihner elieferten Bflangen bluhen prachtoll. Kann Ihre Firma jedem impfehlen u. f. w. B39859 Dasfelbe schreibt Herr Lehrer J. Hoffbauer aus Neuweistris, Kr.

(2)

Kohlenanzünder D.R.P. erfparen Soly und Mübe.

Brößte Reinlichkeit: hält Jahre lang. Preis d. fompl. App. Ml 3.25 u. Porto. 11285a2.2

Bürtt. Berkaufs: Zentrale Zuffenhaufen.

Schreiblische, Nähtisch, Servierfisch, Hausapotheke, Flurgarderoben, Leder=Stühle

wertauft billigft B39991 Wöbelichreinerei Ludwig-Bilhelmftr. 17. Röbellager Rudolfftr. 19.



nur erstklassiger Fabriken

(schon von Mk. 5.50 ab).

Hoerth, Daeschner & Cie. Spezialgeschäft photogr. Apparate und Bedarfsartikel

172 Kaiserstrasse. Telephon 1274.

> = Spanwaren. ==== = Hochinteressante ===

Ausstellung fertiger Arbeiten Kaiser Wilhelm-Passage 9/11.

Gegenstände und Werkzeuge für Hauskünstlerei aller Art.

Originelle Geschenkart kel! === la Brennaparate ====

= la Brennaparate ==== Fertige Wandsprüche: Massenauswahl!

Ernst Kirchenbauer, Kallsruhe, Passage 911.



Waldstrasse 53

Luise Schumacher

Reiche Auswahl in sehr soliden

Juwelen, Gold- und

Silberwaren

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Größtes Lager in

versilberten Waren,

Bestecke etc.

der Württbg. Metallwarenfabrik

Geislingen-St.

Kataloge gratis. Bel Barzahlung 3% Rabatt.

Wäschestoffe

Kettgarntuch für Bettwäsche, aus bestem amerikanischem

Kettgarn. Coupon 10 Mtr. 86 cm für 6 Kissenbezüge 7.50

" " 160 " " 4 Oberbettücher 15.—

Tischen, nur la Beddigrohr, mit eichener Tischplatte 8.25, 9.—, 10.50 bis 20.— Mt.

Arbeitoftander } . . . 4.50, 6 .- , 7.50, 9.75 bis 16.50 Mf. empfiehlt in größter Auswahl

Hess, Kaijerstraße 123.

Spezialhaus für Rindermagen und Rorbwaren. Berfanb franto.

Zelephon 2136.

19018.5.5

Maidinenichriftliche

Bervielfältigungen aller Art. 18610

Hans Dinger, Rarleruhe (Bad.), Relfenftr. 3, II ober Bielanbtftraße 16, IV.

Steppdecken, wollene Decken

mildern ficher Bonuswertbonbons. 30, 50, 1.00 in Apothefen gu haben.

Graue Haare. Es gibt nichts Einfacheres als Dr. Kuhns Nuköl 1.20 und 60, Färbe Romabe Rutin M. 2 .- , 1 .- , bon Frang Ruhn, Gronen-Barf., Nürnberg. Sier: Internat. Apoth., Kaiferstr. 80, S. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223.

"Barm zu empfehlen ift Buder's Batent-Mebizinalfeife geg. Raubig-feit und Schuppungen ber Saut,

Pickel,

(15%) ig) u. 1.50 M. (35%) ig, ftarf.ie Form). Dazu Zudoch-Greme (nicht rettend u. milb) 75 Pf. u. 2 M. Bei C. Roth, S. Bieler, B. Baum, E. Teunig, Gg. Jacob, D. Maher, Th. Wald, jowie in jämtl. Apothefen u. Trogerien, in Mühlburg: Mag Strauf, in Durlad : Mug. Beter erb



Verlangen Sie eitigst illustr.
Preisliste über meine enorm
billigen tranzös. Prachttebern.
Streng reelt!
Hoffmann StrausstebernVersand
Strassburg i. Els.

Dogelkäfig

Meffing und gemalten Krifialleiben nebst Ständ., bill 3.bert.
9946 Bahnhofftraße 2, II.

Diwan äußerft Billig au berfaufen. B40002 Biftoriaftr. 9, Tapegierwerfftatte.

# 86 cm p. Mtr. 1.30 160 cm 2.75 Himmelheber &

Prima Flachsleinen, schles. geklärtes Fabrikat

Kaiserstraße 171

Elsäßer feinfädiges Wäsche-

tuch für Leibwäsche

Telephon 1158.

Coupon, 71/2 Meter 4.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

12

rab

ben Me den klin kair feir Mi